Montags den 29. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXIX.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 45. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Handschuhmachers Samuel Gottlieb Benjamin Mehlmann gehörige, auf 1171 Rthlr. 11 sgr. $10\frac{1}{2}$ d'. gerichtlich abgeschätzte Erbstelle, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 16ten Octbr. d. J anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesem Termine Vormittags um

Uhr

Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. Referendario Gottwald zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Grundstücks nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Stadt-Waisenamtes ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur mit Muße inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 26sten May 1823. Die zu Kapsdorf Schweidnitzschen Creises belegene wailand Johann Franz Elsnersche Mühle bestehend in zwei Mahl- einem Spitzgange und einer Röthemühle am Schweidnitzer Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremtorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapsdorf angesetzt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, in den angesetzten Terminen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen ist. Die aufgenommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Nikolaithore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Backhaus, Dörrhaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34 des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 29sten September c., den 1. December c., peremtorie aber den 18ten Februar 1824 Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar

der

der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 26. Febr. 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das auf dem sogenannten Platze sub No 67. des Hypothekenbuches belegene, dem Coffetier Hammes zugehörige Grundstück bestehend aus einem Wohnhause von zwey Etagen, wobei ein Salon, Hofraum und Garten, in dem Feuer-Societäts-Catastro mit 4000 Rthl. versichert, und gerichtlich auf 8840 Rthl. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in dem hiezu auf den 22sten July c., den 27sten September c. und peremtorie auf den 29sten November c. Vormittags um 9 Uhr anderaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley einzusehen. Uebrigens werden noch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird; auch dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen, insofern solche den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekant gemacht, daß auf den Antrag der Kaufmann August Müllerschen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen, nachdem, dem auf hiesigen Rathhause aushängenden Proclama beigefügten Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juli 1823. auf 1500 Rthl Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie-Actie beschlossen worden. Es werden daher alle hierorts recipirte Kaufleute, so wie deren Wittwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur allein zur Erwerbung einer solchen Actie fähig sind, durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten November 1823. und den 29sten Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte

mit

mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkenntniß an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 28sten Mai 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gabitz Breslauschen Creises sub No. 12. gelegene Wilhelm Kirschbaumschen Erbstelle nebst dazu gehörigen Brandweinbrennerey und Bäckerei, welche zusammen auf 4190 Rthlr. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei der hiesigen Gerichts-Kanzley zu inspiciren ist, wegen unterlassener Bezahlung der Kaufgelder nach dem Antrage der Creditoren anderweit subhasta gestellt ist, und in dem auf den 25sten August, den 24sten October und peremtorisch auf den 29sten December d. J. angesetzten Licitations-Terminen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25sten Juny 1823. Die Franz Müllersche Freistelle und Windmühlen No. 24. zu Wiltschau, welche auf 1445 Rthl. Courant abgeschätzt, sollen den 14ten October d. J. an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in loco Wiltschau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorf Wiltschauer Gerichtsamt.

Landeshut den 9ten August 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 492 Rthlr. taxirte Friebesche Haus No 87. soll in dem auf den 16ten October d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grünberg den 13ten September 1823. Die den Tuchfabrikanten Johann Gottlob Lindnerschen Eheleuten gehörenden Grundstücke; 1) das Wohnhaus No. 435. im 4ten Viertel mit dem im Hofe befindlichen massiven Tuchfabrikantenhause, zusammen taxirt 1921 Rthl. 10 sgr.; 2) die Weingärte No. 1640. und 2018. in der Natur zusammenhängend, taxirt 322 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

*) Friedeberg am Queis den 20sten September 1823. Terminus subhasta-

hastationis peremtorius des 165 Rthl. 25 sgr. taxirten Schornsteinfeger Adamschen Hauses No. 175. allhier, steht den 1sten December c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 27sten Januar 1823. Das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Andersdorf nebst Zubehör, dessen Werth a 5 pro Cent. am 30sten Decbr. v. J. landschaftlich auf 28956 Rthlr. 12 sgr. veranschlagt worden ist und worauf bereits 10000 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe hafften, worauf jedoch nach dem Beschluß der Landschaft binnen zehn Jahren keine neue Pfandbriefe ertheilt werden können, weil die Revenü für den Forst erst in einem zehnjährigen Zeitraume anzunehmen, wird auf den Antrag der Baronin v Obernitz geb. v. Dieditsch im Wege der Execution Schulden halber hiermit öffentlich sub hasta gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die erwähnte landschaftliche Taxe jederzeit, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur einsehen können, werden daher aufgefordert, in den auf den 31. May, den 30. August, den 29. November d. J. angesetzten Biethungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputate, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Sallisch entweder persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, auch hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sonst aber zu gewärtigen, daß auf die nach Publication des Adjudications-Bescheides etwa eingehende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien und der Lausitz.

Liebenthal den 30sten Juny 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den in der Stadt Liebenthal Löwenberger Kreises No. 55. gelegenen, zum weißen Roß genannt, auf 1397 Rthl. 20 sgr. gewürdigten Gasthof, mit welchen die Brandweinbrennerei verbunden ist, nebst denen dabei gelegenen Gärten und Hausfleck bestimmt zu Biethungs-Terminen künftigen

12ten August,
12ten September,
14ten October

früh 9 Uhr, wovon der letztere peremtorisch ist, in welchen sich Kaufliebhaber sich an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag dieses Grundstücks gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erb-Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 2 Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Kottwitz, über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Rittmeister v. Görlitz zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Allodial Ritterguts Groß-Wandriß cum Appertinentiis dato der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung angegebenen Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 30sten Octbr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Informa-

formation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Beck r und Zi kursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltrákschen Erben befindliche in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Rothenburger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober-Gebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rth. 25 sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehl. Oekonomie-Verwalter Bieber geb. Poltrák zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen König. Pupill n-Collegii pro Interesse der minorennen Geschwister Poltrák im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufsbedingungen, welch so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehn werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 31. October 1823, den 31. Januar 1824 und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letztre peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommende Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landeserictht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goschütz den 21sten August 1823. Die zu Strehlitz Oelsschen Kreises gelegene, dem Johann Mücke zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 13ten November a. c. angesetzt worden Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Brieg den 30sten May 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in der Stadt Brieg sub No. 45. gelegene

Haus

Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4260 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 4ten December c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Hern Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 24 August 1823. Die zu Gleinitz Glogauer Creises sub Nro. 16. belegene, dem Schmidt Hellmich gehörige Schmiede Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 662 Rthlr. 5 sgr. Cour. taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist hiezu auf den 10. Novbr. a. c. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gleinitz ein einziger peremtorischer Biethungstermin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige Nachmittags 3 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, wobey denselben obliegt, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und hat demnächst der Meist- und Bestbiethende nach Maasgabe der gesetzlichen Vorschriften den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Niebelschütz Gleinitz Stumberger Gerichtsamt.

Müller, Justit.

Glogau den 16ten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Häuslerstelle No. 5 zu Zarkau, der Schneidergarten genannt, welche nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 65 Rthl Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 10te November dieses Jahres zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 18. August 1823. Auf Antrag der Erben und Vormundschaft soll das zu Colonie Ober-Gräditz Schweidnitzer Kreises belegene Coloni haus des Christian Bartsch, so auf 170 Rthl. ortsgerichtlich gewürdiget worden, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 10ten November um 10 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Colonie Ober-Gräditz an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige einladet.

Das Adl. v. Dresky Ober-Gräditzer Gerichtsamt.

Grüssau den 11ten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 60. zu Ober-Zieder Landeshut-

schen

schen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Kleinwächt z gehörige und auf 223 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten u Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 10ten November c. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations=Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Auras den 19ten Juli 1823. Die der verehl. Korn geb. Haberkern gehörigen ehemaligen Königl. Salz=Magazin=Gebäude No. 117. zu Auras, welche auf 1977 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt, sollen den 21. Octbr. d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Wechsel=, Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 27. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$98\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$116\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - à Vista	$154\frac{1}{2}$	—	Conventions - Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$153\frac{7}{12}$	—	Banco Obligations - - -	—	$83\frac{1}{4}$
London - - - 3 à 2 M.	$7\ 4\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld - Scheine - -	$74\frac{1}{6}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien - Schuld - Scheine -	—	$110\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - à Vista	$104\frac{1}{6}$	—	Tresor - Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	$104\frac{1}{6}$	—	Stadt - Obligations - - -	$104\frac{1}{4}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{5}{6}$	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - à Vista	—	$106\frac{1}{12}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$105\frac{1}{12}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{5}{6}$	—
Berlin - - - - - à Vista	100	$99\frac{2}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{12}$	— — 500 —	101	—
Holländ Rand - Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 27. September 1823.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	8	1	5	1		23	5		16	3

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 29. September 1823.

Zu verkaufen.

Goldberg den 24. Juni 1823. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Bürgers und Tuchmachers Carl Ehrenfried Staude gehörige, auf hiesiger Reifelergasse, unter No. 131. gelegene, nach der Nutzung 400 Rthl., nach dem Bauanschlage 457 Rthl. Cour. geschätzte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Termine den 21. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herren Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 22sten August 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des zu Weinberg verstorbenen Häuslers Franz Joseph Lorenz soll die zu dessen Nachlaß zu Weinberg im Liegnitzschen Creise gelegene, auf 497 Rth. 22 sgr. 9 d'. taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 11. Novbr. 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitationstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Goldberg den 15. Juli 1823. Das zum Nachlasse des gestorbenen Häuslers und Schuhmachers George Friedrich Friedrich gehörige unter No. 42. in Wolfsdorf gelegene, nach der Nutzung auf 271 Rthl., nach dem Bauanschlage aber auf 259 Rthl Courant gewürdigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Termin den 20sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Wolfsdorf vor dem De-

Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Poßnitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 sgr. $10\frac{6}{7}$ d'. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Poßnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der stadtgefundenen Total-Dismembration etwa nothwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils.

Schiller.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Franz Reichel zu Plomnitz, die demselben

selben bisher eigenthümlich zugehörige sub No. 76. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2388 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte zins= und robothfreye Bauerstelle, wozu 1 Morgen 138 □R. Gartenland 1 Morgen 120 □R. Rondgräsereyen, 10 Morgen 11 □R. Wiesen und 48 Morgen 98 □R. Ackerland, so wie 18 Morgen 147 □R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebotten und Termini licitationis auf den 30sten July und 30sten September peremtorie aber auf den 29sten November d. J. anberaumt, welches wir besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hierselbst der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll und besonders in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung, in deren Rücksicht nunmehro der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld=Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen daß unter Einwilligung der letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freigemeinde Plomnitz.

Nieder=Kunzendorf den 6ten August 1823. Die zu Jauernig Waldenburger Kreises unter No. 44. gelegene, dem Carl Gottlieb Wunder gehörige auf 773 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Kleingärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 22sten October Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Nieder=Kunzendorf den 6ten August 1823. Es soll das zu Jauernig Waldenburger Kreises unter No. 32. gelegene, der verwitt. Marie Rosine Niegeln jetzt wieder verehl. Rosemann zugehörige auf 241 Rthl. Courant ortsgerichtlich taxirte Freihaus im Wege der nothwendigen Subhastation den 22sten October Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Strehlen den 29sten Juli 1823. Das zum Schleifer Joseph Pitschmannschen Nachlasse gehörige auf dem hiesigen Steinwege vor dem Wasserthore sub No. 69. gelegene und auf 132 Rthl. 3 sgr. Courant gewürdigte Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 23sten October c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige Besitz= und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe anzugeben und der Adjudication des Fundi an den Meist= und Biethenden gegen zu erfolgenden Kaufgelder Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann sowohl hierselbst als in dem Kretscham zu Klein-Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden der den 19ten Juny 1788. hier geborne Sohn des längst hierselbst verstorbenen Kaufmann Trautmann August Wilhelm Ferdinand Trautmann, welcher hier die Buchhandlung erlernt, in dem Jahre 1809. aber von hier weg und nach Leipzig sich begeben und von dort aus nur kurze Zeit etwas von sich hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der A. W. F. Trautmann für todt erklärt und sein im Pupillen-Depositorio befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Cämmerey oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 21sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Franz Schneider aus Hannsdorf Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 28sten November 1823 vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hansleutner angesetzten Termine zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Oels den 8ten August 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts werden nachstehend benannte, theils als Militairs im Kriege von 1813. bis 1815. theils anderweitig seit länger als 10 Jahren verschollene Personen, namentlich: 1) Johann Heinrich Krause; 2) Christian Krause, beide von Dammer; 3) Ernst Barane von Patschkey; 4) Christian Heinzelmann von Buchwald; 5) Hanns Glawion Kenchen; 6) Christian Kalkbrenner von Bielgut; 7) Friedrich Mareck aus Honig; 8) Christian Gottlieb Titze aus Julinsburg; 9) Christian Aulich; 10) Gottfried Aulich, beide aus Kunzendorf; 11) Gottlieb Purle von Domatschine; 12) Gottfried Daniel Hentschel von Neuschmollen; 13) Gottlieb Neugebauer von Sybillenort; 14) George Friedrich Ernler von Jänckwitz; 15) Christian Scholz; 16) Gottfried Scholz beide von Patschkey; 17) Christian Geldner von Carlsburg; 18) Franz Obiegla; 19) Johann Joseph Obiegla, beide von Langwiese; 20) Christian Theuer von Barutte; 21) Christian Hilbig von Fürstenellgut, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf den 3ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten

putirten Herrn Assessor Reitsch anberaumten Termine in dem Partheienzimmer des Fürstenthumsgerichts oder in dessen Registratur persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Außenbleiben mit der Todeserklärung obgenanter Verschollenen und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze namentlich unter Ausschließung aller unbekannt gebliebenen Erben und Erbnehmer verfahren werden wird. Zugleich werden auch noch die unbekannten Erben und Erbeserben oder nächsten Verwandte der am 19ten Januar 1815. zu Medzibor verstorbenen Johanna Charlotte verwit. gewesenen Polizey Bürgermeister und Stadt Chyrurgus Boyer geb. Wagner hierdurch aufgefordert, vor oder spätestens in dem obgedachten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls nach vorgängiger Präclusion ihrer der Boyersche Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiskus anheim fallen wird.

*) Rosenberg den 15ten August 1823. Nachfolgende Hypotheken-Instrumente nebst Eintragungs-Recognitiones, als: 1) das sub dato Rosenberg den 26sten Juni 1797. von denen Johann Peter Drecowschen Eheleuten für die Michael Giolsokfche Pupillarmasse zu Schönwald in Höhe 265 Rthl. 4 sgr. 5½ d'. zu 5 pro Cent ausgestellte, sub dato Rosenberg den 23. Juli 1797. ausgefertigte und ex decreto de eodem auf die sub No. 10. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg aufgeführte Grundstücke eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 2) das sub dato Rosenberg den 1sten April 1796. von dem Alexander Stocklessa für die Christoph Chalupkasche Pupillarmasse zu Schönwald, in Höhe 40 Rthl. Rthl. Courant zu 5 pro Cent ausgestellte sub dato Rosenberg den 2. April 1796. auf die Besitzungen No. 132. des Hypothekenbuchs eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 3) das van dem Johann Friedrich Trallei für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium sub dato Rosenberg den 8ten July 1804. in Höhe 30 Rthl. unter 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20sten Juli 1804. ausgefertigte und durch die Possession No. 5. zu Friedrichswille verpfändete Hypotheken-Instrument; 4) das von dem Mathias Giza unterm 21sten März 1803. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 40 Rthl. zu 5 pro Cent Zinsen ausgestellte, unterm 22sten März 1803. ausgefertigte und ex decreto vom 22sten März 1803. auf die Colonie-Besitzung No. 5. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 5) das von dem Thomas Bienik unterm 21sten Januar 1800. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 25 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20. Februar 1800. ausgefertigte und ex decreto von demselben Tage auf der Besitzung No. 92. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 6) das von dem Förster Gotda unterm 24sten October 1803. für dasselbe Depositorium in Höhe 36 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 7ten November 1803. ausgefertigte und ex decreto von diesem Tage auf der Colonie-Besitzung No. 2. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione sind bey dem Jurisdictionario dem Dominio Schönwald verlohren gegangen. Es werden sonach alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 3 Wochen spätestens bis zu dem anberaumten Präclusions-Termine den 30 December 1823. bey dem hiesigen Gerichte zu melden, ihre Anspüche anzugeben und zu bescheinigen,

im

im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen daran präcludirt, die Posten No. 1. 3. 5. et 6., da die Rückzahlung nachgewiesen worden, gelöscht, über die Posten No. 2 und 4. aber, welche annoch als unbezahlt validiren, neue gleich lautende Instrumente werden ausgefertiget und ertheilt werden.

Königl. Stadtgericht.

Löwenberg den 11. August 1823. Wir haben zu dem Vermögen des sich für insolvendo erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Hayn zu Spiller Matzdorfer Antheils per Decretum vom 8. August a. c. den Concurs eröffnet, und laden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den

20. Novbr. dieses Jahres

anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr in der Canzley zu Matzdorf entweder in Person, oder durch zuläßige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt der Gerichtsschreiber Herr Jacob in Matzdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

Jauer den 21sten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer in Nieder-Schlesien wird auf den Antrag der Maria Rosina verwit. Vorwerks-Besitzer Böhm geb. Adler deren eheleibl. Sohn Namens Carl Ferdinand Böhm, welcher im Jahr 1813. in einem Alter von 17 Jahren als freiwilliger Garde-Kosack mit ausmarschirt, und nach den eingezogenen Nachrichten im Bivouac bei Naumburg an der Saale erkrankt und von da entweder in ein Lazareth zu Naumburg selbst oder in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nicht mehr die geringste Nachricht gegeben hat, nebst seinen unbekannten etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten Juli 1824 anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathause an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, insofern Leibeserben vorhanden seyn sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er der Carl Ferdinand Böhm nach dem angebrachten Antrage für todt erklärt und seine etwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen werden präcludirt, solches auch dem nach der obgenannten Mutter des Verschollenen zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Tost den 1sten Februar 1823. Auf den Antrag der Clara verehelichten Johann Jaworsky geb. Schubert, jetzt zu Himmelwitz, fordern wir deren

Ehe-

Ehemann der durch 8 Jahre bey dem Herrn v. Grölling auf Pniow Toster Creises als Revierjäger in Diensten gestanden und in dem Monathe August 1811. von Pniow entwichenen resp. verschollenen Johann Jaworsky und dessen etwanigen Erben hierdurch öffentlich auf, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in Termino den 12ten November 1823. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Tost, schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung von uns zu erwarten, widrigenfalls derselbe bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und seiner Ehefrau die weitere Verehelichung gestattet werden wird.

Das gräflich v. Königsdorf Pniower Gerichtsamt.

Richter.

Groß-Strehlitz den 16ten August 1823. Auf dem sub No. 8. des Hypothekenbuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragenen Hause sind sub No. 1. Rubr. III. 24 Rthlr. für die Dudekschen Kinder Rosalia Francisca und Elisabeth und sub No. 2. 26 Rthl. 20 sgr. für die Schwabeschen Kinder Maria Margaretha Johanna und Anton vigore Decreti vom 17ten September 1783. intabulirt. Der gegenwärtige Hausbesitzer behauptet, daß diese Gelder an genannte Interessenten längstens bezahlt und darüber keine Schuld-Instrumente ausgefertiget worden sind. Wenn jedoch der gegenwärtige Aufenthalt derselben unbekannt ist und deshalb die gerichtliche Quittung derselben nicht erlangt werden kann, so werden auf den Antrag des Haus-Eigenthümers Augustin Fürst: 1) die Rosalia, Francisca und Elisabeth Dudek; 2) die Maria Margaretha Johanna und Anton Schwabe oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche an diese Gelder den 29 November 1823. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an diese Gelder anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Haus würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen würde auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813 zur Landwehr ausgehobene und unter dem 12ten Schlesischen Landwehr-Infant. Regim. gestandene Bräuer Christian Gottschalck aus Klein-Deutschen Creutzburgschen Creises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Erben extradirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Trespe.

Liegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Badenkoth an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinischen Kirchenkasse hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Ferlschen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt

für

für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren gegangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 15ten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannten Prätendenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder an deren Stelle an die Possession zu Bauerwitz sub No 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Mathilde verehl. Müller gehörig wegen der sub Rubr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragenen von dem Paul Müller füreinen gewissen Thomas Loquai auf 100 Thl. schles. Rosenkranzbrüderschafts-Gelder den 15ten December 1771. bestellten Caution worüber das mit dem Intabulations-Vermerke versehene Cautions-Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten dermaligen Besitzerin jener Stelle hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anzuzeigen und zu bescheinigen unter der Warnung, daß nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten der Besitzerin, die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Caution werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung dieser Caution im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besitzerin demnächst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Ratibor den 9ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus folgende ausgetretene Unterthanen: 1) Philipp Czopka aus Pohl. Wechsel; 2) Peter Pietrzik aus Radostowitz; 3) Klimeck Szyagot aus Wessolla; 4) Joneck Kaszyca aus Wessolla Plesser Kreises welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 31. März 1824. vor dem Hrn. Ober Landesgerichts-Auscultator Glatzel angesetzten Termine allhier zu gestellen über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie wegen ihres unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Zweyte

Zweite Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. September 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 1sten Juli 1823. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Alt-Schliesa. Kauf des Gottlieb Geyer, um die Freistelle no. 25., für 750 rthl

2. Neu-Schliesa. Des David Damas, um die Freistelle no. 9., für 450 rthl.

3. Rothsirben. Des Franz Scholz um das Angerhaus no. 12, für 74 rthlr.

4. des Johann Staeke, um den Dreschgarten no. 15., für 257⅔ rthlr.

5. Sillmenau. Des Gottlieb Bartsch, um die Freistelle no. 11., für 700 rthl.

6. des Gottfried Kalk, um den Dreschgarten no. 10, für 600 rth.

7 Liebenau. Des Joseph Grätz, um die Mühle no. 11., für 1600 rthl.

8. des Johann Schneider, um das Angerhaus no. 12., für 180 rthlr.

9. Mettkau. Des Carl Matterne, um den Dreschgarten no. 12., für 500 rthl.

10. Kertschütz. Des Carl Opitz, um die Mühle no. 13., für 1400 rthlr.

11. Borganie. Des Gottfried Bürkmann, um die Freistelle no. 25. für 60 rthl.

*) Ziegenhals den 28sten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind bei uns vorgekommen:

1 Kauf des Joseph Franz, um das Haus no 10. in der Vorstadt die Ruthen-Acker no. 240. 241. u. 242. die Gärthe no. 195 und 202. den Parchentgarten no. 2. und die Scheuer no. 38., pro 2100 rthl.

2.

2. des Pauli, um das Haus no. 75., pro 3000 rthl.

3. des Schubert, um ¼ Scheuer no. 77. Litt. B., pro 22 rthl. 25 sgr. 8⅘ pf.

4. derselbe, dito dito C., pro 22 rthl. 25 sgr. 8⅘ pf.

5. derselbe, um das Haus no. 87, und Ruthe Acker no. 261., pro 200 rth.

6. Tradition des Garten no. 148. an die Brigitta Vietz, pro 117 rthl. 20 sgr.

7. Kauf des Buchmann, um den Garten no. 93., pro 200 rthl.

8. des Hartmann, um das städtische Haus no. 6, pro 245 rthl.

9. Joseph Franz, um die Ruthen Acker no. 221. und 222., pro 200 rthl.

10. der Stadt Commune Ziegenhals, um ein Stück Parchentgarten no. 2., pro

11. dito dito, no. 6., pro

12. dito dito, no. 7., pro

13. Kauf des Langer, um das Haus no. 27. in der Vorstadt, pro 170 rthl

14. Sockel, um die Ruthe Acker no. 58., pro 140 rthl.

15. Elsner, um die Scheuer no. 49, pro 30 rthl.

16. Tradition des Hauses no. 35. an die Theresia Aulichschen Erben, pro 76 rthlr.

17. Kauf des Lichteblau, um das Haus no. 35., pro 80 rthl.

18. Tradition des Gartens no. 38. an die Wittwe Schindler, pro 80 rthl.

19. Kauf des Langer, um das Haus no. 83½., pro 322 rthl.

*) Jauer den 30sten Juni 1823. Designation derer im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bei nachbenannten Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

1. Jacobsdorf. Kauf des Benj. Engemann, um die Wenzelsche Häuslerstelle sub no. 22., pro 235 rthl

2. Ober-Kummernick. Des Anton Münsberg, um das Reuschelsche Auszughaus no 24., pro 100 rthl.

3. des Benjamin Bartsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 21., pro 150 rthl.

4. des Gottlieb Wurst, um das Erbesche Angerhaus sub no. 23. pro 45 rthl.

5. Jakobsdorf. Des George Fr. Hilmann, um den Gerichts-Kretscham sub no. 15. daselbst, pro 1650 rthl.

6. des Oehlschläger Gottfr. Parke, um die Hilmannsche Freistelle sub no. 24. daselbst für 565 rthl.

7. Klenitz. Des Müller Puppe, um die Hoffmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 6. daselbst, pro 600 rthl.

8. Ober-Kummernick Des Christ. Reichelt, um die eine Hälfte des Gemeinhauses sub no 25. daselbst, pro 140 rthl.

9. Weissen-Leipe. Des Gottlieb Kärber, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 18. daselbst, 40 rthl.

10. Riemberg. Des Carl Gottlieb Meister, um das väterl. Hofehaus no. 19 daselbst, pro 70 rthl.

*) Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontrakte gerichtlich aufgenommen worden:

1. der Juliane Mücke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarthen, pro 260 rthl.

2. des Joseph Jung, um ein Bauerguth zu Paulwitz, pro 1280 rthl.

3. des hohen Dominii Camenz, um Wohldesselben Ackerstücke sub no. 84. auf alleiniger Camenzer Jurisdiction zu Wartha, pro 325 rthl.

4 des Bauers Joseph Jung aus Paulwitz, um die ererbte Theresia Srtaubesche Wiese sub no.66. in Grochwitzer Jurisdiction, per 160 rthl.

5. des Amand Volkmer, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 250 rthl.

6. des Franz Facke, um eine Häuslerstelle zu Plottnitz, pro 100 rthl.

7. des Joseph Förster, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl.

8. des Florian Hauer um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 200 rthl.

9. des Joseph Härich, um eine Gartenstelle zu Plottnitz, pro 648 rthl.

10. des Joseph Sauerz, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 rthl.

11.

11 des Franz Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf pro 100 rthl.

12. des Fleischermeister Franz Grosser, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 200 rthl.

13. des Bernard Böhm, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 80 rthl.

14. des Florian Weiner, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 rthl.

15. der Gebrüder Andreas und Franz Gräbl aus Reichenstein, um die Ackerstücke sub no. 54 in Plottnitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.

16. des Revier-Jägers Anton Gründel aus Plottnitz, um die Akkerstücke sub no. 54 in dortiger Feldmark, pro 1350 rthl.

17. der Wittwe Victoria Werner geb. Künscher, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 40 rthl.

18. des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmannsdorf pro 90 rthl.

19. des Jos. Kuschel, um ein Bauergut zu Dörndorf, pro 3000 rthl.

20. des Zimmermann Anton Pflug, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 114 rthl.

21. des Carl Rathmann, um eine Häuslerstelle, zu Alt-Altmannsdorf, pro 90 rthl.

22. des Joseph Kinscher, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 500 rthl.

23. des Heinrich Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Alt-Altmannsdorf, pro 600 rthl.

24. der Theresia Wittwe Zimmermann, um die ehemännliche Erbmehlwassermühle zu Grunau, pro 2900 rthl.

25. des Erbschmieds Joseph Klapper aus Heinrichswalde, um die Wiese sub no. 179. alldort, pro 60 rthl.

26. des Anton Kronwald, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 90 rthl.

27 des Joseph Renntwig, um die als Meistbiethender erstandene Ludwig Köbschsche Mehlwassermühle sub no. 33. zu Plottnitz, pro 2000 rthl.

28 des Joseph Schäffer, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.

29. des Joseph Thannhäuser, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde 30 rthl.

30.

30. des Häuslers Franz Six aus Grunau, um das Ackerstücke sub no. 76. in Paulwitzer Jurisdiction, pro 95 rthl.

31. des Anton Laerich, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl.

32. der Johanna verwitt Fischer geb. Guinther, um das Kramhaus sub no. 11. zu Camenz, pro 2900 rthl.

33. des Bauers Franz Kahler, aus Grochwitz, um das Ackerstücke sub no. 80 in dortiger Jurisdiction, pro 660 rthl.

34. des Joseph Pflug, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 300 rthl.

35. des Florian Rother, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl

36. des Joseph Gloger, um ein Bauergut, zu Heinrichswalde, pro 1200 rthl.

37. des Joseph Lorenz, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 190 rthl.

38. des Joseph Buhl, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 120 rthl.

39. der Regina verwitt. Schullehrer Axmann geb. Haucke aus Reichenstein, um das ehemännliche Ackerstücke sub no. 52. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 90 rthl. 20 sgr.

40. derselben, um das Ackerstücke sub no. 53. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 231 rthl. 10 sgr.

41. des hohen Dominii Camenz, um Wohldesselben Wiese sub no. 44. zu Johnsbach, pro 300 rthl.

42. des Anton Gärtler, um eine Gartenstelle zu Reichenau, pro 600 rthl.

*) Frankenstein den 14ten August 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorf und Peterswalde Königl. Antheils.

1. Berichtigung des Besitztitels, für die verwitt. Susanne Elenore Eber geb. Richter bei dem Brandweinurbar no. 18. zu Ernsdorf, pro 2800 rthl.

Königl Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser Commende Reichenbach.

II.

II. Kleutsch, Dittmannsdorf und Haunold.

1. Kauf des Gottlieb Geisler, um die schwiegerväterl. Heumannsche Freistelle no. 12. zu Kleutsch, pro 800 rthl.

3. des Gottfried Tix, um die Depoltsche Freistelle no. 21., zu Dittmannsdorf, pro 600 rthl.

Das Kleutsch, Dittmannsdorf, Haunolder Gerichtsamt.

III. Nieder = Mittel = Peilau.

1. Kauf des Gottfried Müller, um die väterl. Friedrich Müllersche Freistelle no. 38., pro 600 rthl.

2 des Gottlieb Springer, um die schwiegerväterliche Kühnelsche Hofegärtnerstelle no. 63., pro 450 rthl.

3. des Gottlieb Klette, um das schwiegerväterl. Johann Friedrich Buhnertsche Bauergut, no. 4. pro 2400 rthl.

Das Major von Kleist Nieder = Mittel = Peilauer Gerichtsamt.

IV. Ober = Peilau und Gnadenfrei.

1. Adjudicatoria, um das herrschaftliche Schüttboden = Gebäude im Oberhofe zu Ober = Peilau no. 59. an den Bedienten Carl Klose, pro 466 rthl.

2. des Müllers Johann Ludwig Urban, um die Köhlersche Windmühle no. 4. zu Ober = Peilau, pro 1600 rthl.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober = Peilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

V. Rosenbach.

1. des Weber Heinrich Stengel, um die Riedelsche Freistelle no. 26. zu Rosenbach, pro 560 rthl.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

VI. Reichau Wonnwitz und Jacobsdorf.

1 .Gottlieb Müller, pro Kauf, um die Schönbrunnsche Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

2. Carl Gottlieb Pohnert, Kauf um die Gottlob Barthelsche Hofegärtnerstelle no. 9. zu Jakobsdorf, pro 300 rthl.

3. Gottlieb Müller, um die väterl. Carl Müllersche Hofegärtnerstelle no. 12. zu Jakobsdorf, pro 200 rthl.

Das von Burgsdorf Reichau Wonnwitz und Jacobsdorfer Gerichtsamt.

VII. Guhlau Girlachsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Franz Einspeenner zu Girlachsdorf, um das Spechtsche Haus no. 40., pro 400 rthl.

2.

2. der Anne Rosine verw. Scholze May geb. Kuchler, um die Hänelsche Freistelle no. 3. zu Guhlau, pro 800 rthl.

Das v. Prittwitz Guhlau Girlachsdorf und Johannisthaler Gerichtsamt.

VIII. Mittel Peilau.

1. des Weber Gottlieb Riedsaamen, um das Joseph Ullrichsche Haus no. 44., pro 240 rthl.

Das von Peistel Mittel-Peilauer-Gerichtsamt.

*) Bodland den 1sten August 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Bodland sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Ollenicksche Eheleute das Freibauergut sub no. 36. zu Bodland pro 1200 rthl.

2. Franz Syniawa die Häuslerstelle sub no. 37. zu Wiersche, pro 45 rthl.

3. Franz Wilczeck die Freigärtnerstelle sub no. 13. daselbst, pro 240 rthl.

4. der Daniel Stasch die Häuslerstelle sub 32. zu Borkowitz, pro 200 rthl.

*) Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Major von Heugelschen Gerichtsamte von Wenig und Antheil Großnossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contrakte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Tischlers Franz Pregul, um eine Häuslerstelle zu Großnossen pro 75 rthl.

2. des Joseph Dierich, um eine Häuslerstelle zu Wenignossen, pro 100 rthl.

*) Wohlau den 1sten Juli 1823. Kauf des Gläser, um die Schmiede no. 37. zu Krumm-Wohlau, pro 975 rthl.

Königl. Domainen-Justiz-Amt Wohlau.

*) Grossendorf den 10ten August 1823. Angerhauskauf des Gilker no. 33. zu Kreischau, pro 30 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

*) Brieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Besitztitel von Possesso no. 2. Mollwitzer-Thor-Vorstadt für den Coffetier Johann Gottlieb Hoppe, da er sie von

dem

dem Vorsitzer Coffetier Steigmann, für 1800 rthl. erkauft hat überschrieben worden.

*) Mittelwalde den 17ten September 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Ludwig, um Gottwalds Haus, pro 533⅓ rthl.
2. des Carl Niedenführ, um das väterl. Haus, pro 466⅔ rthl.
3. des Franz Rotter, um Neutzlers Garten, pro 76 rthl.
4. des Ignatz Ludwig, um Volkmers Acker, pro 262 rthl.
5. des Anton Exner, um Niedenführs Acker, pro 85 rthl.
6. des Johann Straube, um Hornigs-Acker, pro 109 rthl.
7. des Carl Burgund, um Nagels Haus, pro 1250 rthl.
8. des Joseph Hübner, um Hannigs Haus, pro 129½ rthl.
9. des Johann Selinka, um Thomas Selinkas Haus, pro 114 rthl.
10. des Joseph Hannig, um Gütlers Haus, pro 108 rthl.
11. des Heinrich Pabel, um Luxes Guts-Antheil, pro 990 rthl.
12. des Bräuer Pfink, um Luxes Ackerstück, pro 95 rthl.
13. des Franz Lux, um Geislers Haus, pro 474 rthl.
14. des Anton Rupprecht, um Hornigs Acker, pro 333⅓ rthl.

*) Brieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Königl. Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 29 gelegene Besitzung subhasta, um 1000 rthl. erstanden und ist der Besitztitel für denselben im Hypotheken-Buche auf seinen Namen heute überschrieben worden.

*) Frankenstein den 31sten Juli 1823. Nachstehende Käufe sind von dem Patrimonial-Gericht zu Dürrbrockut und Siegroth confirmirt worden:

A. Zu Dürbrockut. 1. Kauf des Gottlieb Stieglitz, um die väterl. Freistelle, für 650 rthl.

B. Zu Siegroth 2. des Friedrich Scholz, um die Gottfried Scholzsche Schmiede, für 1055 rthl. 3. des Gottlieb Caspar, um die Neumannsche Mühle, für 1560 rthl. 4. des Eckolt, um die Frommersche Freistelle, für 1200 rthl und 5. des Schubert, um das Austsche Colonienhaus, für 190 rthl.

*) Neudorf bei Oppeln den 14ten März 1823. Bei dem Gericht der Stadt Schurgast ist der Kauf Contract des Gutsbesitzer Elauer um die Wirthschaft no. 25., für 1400 rthl. bestättiget worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. September 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Knabe kann als Lehrling sein Unterkommen finden bey
C. F. Striegner, Buchbinder und Futteralarbeiter.

*) Breslau den 26. Septbr 1823. Die feyerliche Eröffnung der neu organisirten chyrurgischen Schule wird Montag als den 29. dieses im großen Hörsaale der Anatomie früh um 11 Uhr statt finden. Wir benachrichtigen die hier anwesenden Zöglinge davon und laden alle Gönner und Freunde dieser Anstalt dazu gehorsamst ein.

Die ordentlichen Professoren der chyrurgischen Schule.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen, so wie bey J. F. Korn in Breslau ist zu haben: Vollständige Wort- und Sachregister zu Friedrich Tiersch's griechischer Grammatik, vorzüglich des Homerischen Dialekts, von M. Carl Ernst Richter, Conrector an der Schule zu Zwickau. Nebst einer Vorrede des Verfassers der Grammatik. 168 Seiten gr. 8. 1823. Leipzig bey Gerhard Fleischer Preiß 15 sgr. Ueberzeugt von der Unentbehrlichkeit eines solchen Hülfsmittels bey dem Gebrauche der so reichen und anerkannt trefflichen Grammatik des Herrn Prof. Thiersch, unterzog sich der Herausgeber der genannten Register der mühsamen Ausarbeitung derselben, in der Hoffnung, daß sie sowohl Schulmänner wie Schüler, welche sich dieses Handbuchsbedienen, als eine willkommene Zugabe zu demselben ansehen dürften, eine Hoffnung, die ihm durch die schmeichelhafte Anerkennung des Hrn Verfassers der Grammatik schon vor der Bekanntmachung zur Gewißheit werden mußte. Die Verlagshandlung hat nichts unterlassen, durch Papier, Druck und sorgfältige Correktur die Brauchbarkeit dieser Register zu erhöhen, und wünscht auch hierdurch den Beyfall der immer zahlreicher werdenden Freunde dieser Grammatik zu verdienen.

*) Breslau. Von einer kleinen für jeden denkenden Menschen äußerst interessanten Schrift, die so eben unter dem Titel erschienen: Religions-Vorträge über die wichtigsten Angelegenheiten des Menschen. Für wahre Gottesverehrer, und die nicht in den eigentlichen Buchhandel kommt, sind einige Exemplare bey Unterzeichneten zu haben. Das erste Heft kostet 8 gr Cour. Wer jedoch bey Empfangnahme desselben 1 Rthlr. Cour. bezahlt, erhält noch 3 Hefte, ähnlichen wichtigen Inhalts möglichst bald nachgeliefert. Die originelle, zum Theil neuen Ansichten des

des Verf. über Urkraft, Weltall, Wiedersehn, Geisternähe, Ahndungen ꝛc. in einem körnigen angenehmen Vortrage, dürften den Verehrern des Elpizon, der Andachtsstunden, Grävell's „Mensch" ꝛc. sehr willkommen seyn, und jedes Gemüth ergreifend ansprechen.

J. Fr. Korn d. ält.

*) Breslau. Feinen Pecco-Thee mit weißen Spitzen, f. Perl und Haysan, grünen und Congo-Thee, schöne trockne Trüffeln, braunen und weißen Perl-Sago empfing ich und offerire solche, so wie Pfeffergurken ꝛc. zu billigen Preißen.

Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau den 26 Septbr. 1823. (Einen Friedrichsd'or Belohnung) wird auf der Büttnergasse No. 39. demjenigen zugesichert, welcher der Finder und ehrliche Ueberbringer zweyer an einem Sprungring befestigten gestern auf dem Fahrwege von der Büttnergasse nach Höfchen auf der Schweidnitzer Straße verlohren gegangener goldener Pettschafte ist. Sie enthielten beyde Carniols, wovon der eine mit einem Wappen und Namenszüge gestochen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 48ster Lotterie traf bey mir der 5te Hauptgewinn von 1000 Rthl. auf No. 5724. Kaufloose zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt ergebenst L. Schlesinger, Königl. Lotterie-Ober-Einnehmer, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 48ster Classen-Lotterie trafen in mein Comptoir 150 Rthl. auf No. 1878. 70 Rthl. auf No. 47302 70329. 40 Rthl. auf No. 20279 35726 61058 72446 91. 25 Rthl auf No. 14496 33899 35737 39 50 80 81 87 40855 56 69 50856 900 61002 94 70878 72439 81 88 92. Kaufloose 4ter Classe sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polaken.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 48ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 150 Rthl. auf No. 18734 26954. 70 Rth. auf No. 21847. 40 Rthl. auf No. 4334 9624 67 21453 36408 43325 45836 45958 99 60923. 25 Rthlr. auf Nro. 4306 13 35 46 49 66 9641 52 53 54 69 87 97 12214 34 61 63 97 14821 23 45 47 70 82 83 85 91 92 18706 69 83 92 21869 26951 36419 43 62 71 79 89 39248 53 92 45807 32 37 46 59 94 45905 13 46 77 45987 89 46000 47316 49710 17 48 58 75 77 60962 88 70878. Zur Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 3ter Classe 48ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 2000 Rthlr., der 2te Hauptgewinn

auf

auf No. 2646. 50 Rthlr. auf No. 15366 57983. 40 Rthl. auf No. 1313 60 19042 19767 24740 26353 26641 37615 38315 84 38807 48737 56575 57910 63654 63748 72446 91. 25 Rthlr. auf No. 918 21 27 46 1311 40 47 50 54 66 2601 14 36 48 52 91 10042 11553 56 57 74 92 97 14202 17 29 76 77 15366 72 16549 87 18643 44 71 98 19041 50 96 19670 78 79 19763 87 96 22356 24772 87 88 26309 37 61 72 76 79 80 26617 28 32 39 48 29447 35815 42 70 97 36065 99 36103 47 54 71 86 99 37611 38308 12 35 37 72 78 39803 43459 43502 69 45229 47458 64 47509 21 32 48774 56503 6 40 61 87 95 57918 63612 96 63711 63 68 84 98235 45 72439 81 88 92. Kaufloose zur 3ten Klasse und Loose zur 55sten kleinen Lotterie, stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen ist der erste Stock in der Neustadt No. 1451, bestehend aus 3 Zimmern, sehr lichten Küche, Speisekammer, Keller nebst Boden.

*) Breslau. Einem hiesigen und auswärtigen hochverehrten Publiko, besonders den Herren Coffetiers und Gastwirthen empfiehlt sich ganz ergebenst als Vermiether von Marqueurs und anderer männlichen und weiblichen Bedienung, unter Versicherung pünktlicher und reeller Besorgung.

Joh. Heinrich Gowin,
wohnhaft Ohlauergasse im schwarzen Adler No. 1183.

*) Breslau. Ein bequemes gut meublirtes Zimmer, vorn heraus, ist während des Wollmarkts zu vermiethen, Schmiedebrücke No. 1809 das 2te Haus vom Markte. C. F. Striegner, Buchbinder und Futteralarbeiter.

*) Breslau. Montags den 29sten gebe ich ein Ausschieben auf der funfzehn Bahn, und Abends ist Tanz. Dienstags den 30sten das Extra-Concert, für gute und billige Speisen wird bestens gesorgt werden; wozu ergebenst einladet London.

*) Breslau. Heute Montag als den 29. Sept. wird der Königl. Bayersche Hofsänger Joseph Fischer, ein großes Vocal- und Instrumental-Conzert zu geben die Ehre haben, worin auch dessen Pflegetochter, Demoiselle Anna Fischer, sich in mehreren Gesangsstücken hören lassen wird. Erster Theil: 1) Ouverture. 2) Arie der Gräfin aus Figaros Hochzeit, von Mozart: Dove sonon u. s. w. 3) Orchesterstück. 4) Arie von Righini, gesungen von Jos. Fischer. 5) Busso-Duet von Mosca, vorgetragen von Demoiselle Anna und Jos Fischer. Zweiter Theil: 6) Ouverture. 7) Arie von Rossini, gesungen von Demoiselle Anna Fischer. 8) Orchesterstück. 9) Arie von Rossini, gesungen von Jos. Fischer. 10) Busso-Duett aus der Oper der Sicilianer, von Jos. Fischer, vorgetragen von demselben

und

und Demoiselle Anna Fischer. Zum Beschluß wird Demoiselle Anna Fischer Variationen auf das Thema von Paisiello: Mich fliehen alle Freuden u. s. w, und Jos. Fischer deutsche und französische Lieder und Romanzen mit Begleitung des Pianoforte vortragen. Der Anfang ist um 7. Das Ende um 9 Uhr. Billets a 16 gr. Cour. sind in der Leuckartschen Musikhandlung und am Concert-Abend an der Casse zu haben. Das Local werden die Anschlagzettel bestimmen.

*) Trachenberg den 22sten September 1823. Das gegenwärtige zur Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht zureichende und in 160 Rthl. Courant bestehende Vermögen des Schumacher und Häusler Anton Giessert zu Krehlau, soll in 4 Wochen an diese vertheilt werden, welches nach § 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Adl. v. Wallenbergsches Gerichtsamt von Krehlau.

Neumarkt den 9ten September 1823. Der Bäcker Heininger zu Neumarkt beabsichtigt auf eigenem Grunde, die Anlage einer neuen Bock-Windmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28sten October 1810 aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. landräthl. Amt Neumarktschen Kreises.

v. Debschütz.

Festenberg den 15ten August 1823. Die Christiane Charlotte Koy geb. Mundry, welche sich im April v. J. mit dem hiesigen Tuchmachermeister Carl Koy verheiratet hat, hat bei ihrer jetzt erlangten Majorennität laut gerichtlicher Erklärung vom heutigen dato auf die Ausschließung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft angetragen und wird diese Ausschließung der Gemeinschaft unter den rc. Carl Koyschen Eheleuten hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 22sten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die der Stadt Commune zu Ottmachau gehörigen Grundstücke, bestehend in Aeckern, Wiesen und Waldung, welche bis jetzt noch nicht im Hypothekenbuche eingetragen gewesen sind, auf den Antrag des Magistrats in dem Hypothekenbuche zu Ottmachau eingetragen werden sollen, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drey Monaten hierorts bei dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Herden zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat, und daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragene Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber den eingetragenen Posten mit ihren Forderungen nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts P. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach § 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dienstags den 30. September 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX

Zu verkaufen.

*) Landeshut den 24sten September 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 214 Rthl. taxirte Haus No. 108 des Fleischer Opitz sen., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 5. September 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der zur Kattundrucker Cosandierschen Concursmasse gehörigen Grundstücke No. 351. und 352. a., auf welche zuletzt ein Geboth von 1400 Rthl. abgegeben worden ist, ein nochmaliger peremtorischer Termin vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer auf den

18ten October c. a.

angesetzt worden ist und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich in dem gedachten Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter den festgesetzten Bedingungen, welche so wie die Taxe in der stadtgerichtlichen Registratur eingesehen werden können, nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger erfolgen werde und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Namslau den 23sten September 1823. Die Erbscholtisey und Arrende zu Krickau sub No. 1., welche aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Garten und 12 Scheffel Aussaat Acker bestehet, wird auf den Antrag des Besitzers, welcher solche im Jahre 1820. per 1300 Rthl. erkauft hat, subhastirt und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 30sten October, 27sten November, besonders aber in dem auf den 29sten December 1823. angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar in Namslau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Theußner.

*) Leobschütz den 25sten September 1823. Von dem Gerichtsamte Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die in dem Dorfe Branitz Leobschützer Kreises belegenen Realitäten und zwar: 1) die dem Johann Piatka gehörige sub No. 54. belegene Häuslerstelle mit den sub No. 81. aufgeführten 3 Schfl.

73 □R. 50 Fuß ehemaligen Dominialacker zusammen auf 286 Rthl. 6 sgr. $\frac{1\frac{1}{2}0}{200}$ d'. geschätzt; 2) die dem Martin Berka gehörige sub No. 62. belegene Häuslerstelle mit der sub No. 73. aufgeführten 3 Schfl. 28 □R. 30 Fuß ehemaligen Dominialacker, zusammen auf 251 Rthl. 5 sgr. $4\frac{2}{2}\frac{3}{8}\frac{0}{0}$ d'. abgeschätzt, auf den Antrag eines Real-Gläubigers da in dem am 7ten und 8ten April c. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine kein Kauflustiger erschienen, im Wege der fortgesetzten Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden in dem auf 27sten October c. auf Burg Branitz anderweitig angesetzten peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

*) Leobschütz den 25sten September 1823. Das Gerichtsamt Branitz macht hiermit öffentlich bekannt, daß die in dem Dorfe Branitz Leobschützer Kreises belegene Realitäten und zwar: 1) die dem Barthel Schelesny gehörige sub No. 129. belegene Gärtnerstelle mit dem sub No 84. aufgeführten 3 Schfl. 14 □R. 40 Fuß ehemaligen Dominial-Aeckern zusammen auf 281 Rthl. 21 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdiget; 2) die dem Nathanael Czezatka zugehörige sub No. 130. belegene Gärtnerstelle und die sub Nro. 85. aufgeführte dismembrirte Dominial-Grundstücke von 3 Schfl. 2 □R. 5 Fuß auf 308 Rthl. 1 sgr. 6 pf. abgeschätzt und 3) die dem Carl Snaga gehörige sub No. 155. belegene auf 120 Rthlr. gerichtlich taxirte Koloniestelle nebst einem Schfl. groß Maas Aussaat Acker, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, da in dem am 25sten März c. angestandenen Licitations-Termine keine Käufer erschienen, in dem zur Fortsetzung der Subhastation auf den 28sten October c. angesetzten peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Glogau den 20sten Juny 1823. Da das zu Priedemost Rettkauer Antheils belegene, dem Wachsmann gehörige Freibauergut, welches auf 937 Rthlr. 6 d'. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu Termine auf den 15ten August, 15ten September und 15ten October 1823., wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Priedemost einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen soll.

Das Gräfl. v. Hardenberg Rettkau und Priedemoster Gerichtsamt.

Reichenbach den 15ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Erbesauseinandersetzung der von der Anna Rosina geschiednen Müller Heiber geb. Wuttke nachgelassnen minderjährigen Kinder die Subhastation der zu Ernsdorf

belegnen

belegnen jedoch unmittelbar als ein bürgerlicher Fudus zu hiesiger Stadt gehörende sogenannte Wiesenmühle nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 8511 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 3 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich;

den 30sten August 1823.
den 30sten September 1823.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 30sten October 1823.

vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versebene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gbothe zu Protokoll zu geben, auch ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts erfolgt. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings wird die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Camenz den 9ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 42. zu Reichenau gelegene dem Anton Schnalke gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 13ten July c. a. auf 13753 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigte Erbscholtisey im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 20sten Juny, 23sten August und 30sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Hirschberg den 14ten April 1823. Die zu Buschvorwerk Hirschbergschen Kreises sub No 2. gelegene, unterm 10ten April 1823. auf 2298 Rthlr. 9 sgr. incl. Beylaß und ohne denselben, auf 2262 Rth. 6 sg. Cour. gewürdigte Mehlmühle von einem Gange, nebst Vorgelege und Brettschneide, so wie die dazu gehörige Scheuer, wird

auf den 30sten Juny
— — 30sten August und in Termino peremtorio
— — 31sten October dieses Jahres

ad Instantiam eines Real-Creditors, im Wege der Execution verkauft. Die ersten zwei Termine werden im Bureau des Justitiarii zu Hirschberg, der peremtorische aber in der Gerichts Canzley zu Buschvorwerk abgehalten. Die Taxe ist zu schicklicher Zeit in der Behausung des Justitiarii einzusehen und die Bedingungen werden

in

in Termino rezulirt. Besitz- und zahlungsfähige werden daher zu diesen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe unter dem Bemerken eingeladen, daß spätere Gebothe nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht des adlich v. Wachsmannschen Gutes Buschvorwerk. Vogt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. Septbr. 1823. Es sollen am 3ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts im Armenhause verschiedene abgepfändete ungebundene Bücher, deren Verzeichniß in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und bey der unterzeichneten Inspection eingesehen werden kann, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

*) Breslau den 26sten September 1823. Es soll am 15ten October c. Vormittags um 10 Uhr im Auctionsgelasse des Königl Stadtgerichts d. i. im Armenhause das zur Concursmasse des Kaufmann Feiereisen gehörige verpfändet gewesene Silberzeug, bestehend in Leuchtern, Gabeln, Messer, Löffeln rc. und einem silbernen aus Münzen zusammengesetzten Becher, 3 Rautenringe, 2 goldene Ketten und 4 Weben extrafeine Leinwand an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citatio Creditorum.

Breslau den 27sten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Haupt-Brigadekasse als auch an die Compagniekassen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Neisse, Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 7. P. I. des

des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schönbrun verstorbenen Pastors Christian Gottlieb Wagler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 8. Spt. 1823. Es ist mir zwischen den 4ten und 5ten Sptbr. ein Conto=Büchel mit dem Kaufmann Hrn. A. H. Spiegel hieselbst vom Riembergshof bis zu meiner Bude an Freyers Ecke verlohren gegangen, und da dieses Büchel keinem nichts nutzen kann, so bitte ich den ehrlichen Finder, solches an Hrn. A. H. Spiegel im Riemberghof gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

J. G. Bauer aus Ernsdorf.

*) Breslau. (Zu verkaufen) sind 2 gebrauchte Winterfenster mit großen Scheiben, nebst einer Stuben=Thüre in der Hummerey No. 872. links.

*) Breslau. Unsere ächten Harlemer Zwiebel=Gewächse sind nunmehr angekommen, welches wir Blumen=Freunden ergebenst anzeigen und um geneigte Abnahme bitten. Verzeichnisse der verschiedenen Sorten und Preiße sind zu jeder Zeit bey uns zu haben.

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. $\frac{40}{1}$.

*) Breslau. Bey Fr. Ludw. Herbig ist erschienen und in Breslau bey Joh. Fr. Korn d. ält. zu haben: Scott Walt. Quetin Durward aus dem Engl. v. K. L. Meth. Müller 3ter Thl 3 Rthl. Früher sind erschienen: Scott Walt, Ritter Gottfried Peveril. Eine romantische Darstellung aus dem Engl. von C. F. Michaelis 4r Thl. 4 Rthl. 15 sgr. Nigels Schicksale, Novelle frey nach dem Engl. mit Anmerkungen v. B. J. F. von Halem. 3r Thl. 3 Rthl. 23 sgr. F. The Fortunes of Nigel By The Author of Weokerley Kenilwarth etc. III. Vol. 3 Rthl.

*) Breslau. Asche zum Düngen ist zu verkaufen.

Kästner, Seifensieder, Nicolai= und Todtengasse No. 154.

*) Breslau. Ein ganz vorzüglich schön und tönender Federflügel mit doppelter Claviatur und in ganz gutem Zustande, steht auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit im Specerey=Gewölbe für 18 Rthl. Cour. zu verkaufen.

*) Breslau. Unsere Handlung haben wir in das auf der kleinen Mahlergasse unter No. 203. den großen Fleischbänken gegenüber gelegene, ehemalige General Landschaftshaus verlegt, welches wir hiermit ergebenst anzeigen und uns zu fernerer geneigten Abnahme bestens empfehlen.

Gebrüder Bergmann.

*) Bres.

*) Breslau. Die erste Sendung mar Bricken erhielt und offerire. Auch erhielt ich wieder eine Parthie gute Gardeser Zitronen und erlasse die Kiste mit 38 Rth. die 100 Stück mit 6 Rthl. Cour.

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

*) Breslau. Hohen Herrschaften, welche den Winter gern in Breslau wohnen wollen, kann ich einige sehr angenehme Wohnungen von 4 bis 7 Zimmern, mit auch ohne Stallung und Wagenplatz, gleich zu beziehen, nachweisen, desgl. einen exemplorisch guten Kammerdiener und Tafeldecker, noch einen Bedienten, welcher als Schreiber zugleich den Dienst versehen hat, auch als Buchhalter in einen großen Gasthof oder Liquer = Fabrik brauchbar ist.

Emanuel Müller, Agent in der Windgasse wohnhaft.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land= und Stadtsgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und einigen Mobiliar=Effecten bestehende Vermögen des hiesigen Fleischermeister Christoph Grischer per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land= und Stadtgerichts=Assessor Gröger anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz=Commissarius Leifer hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch von dem Gemeinschuldner etwas an baarem Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Geringste hievon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Land= und Stadtgerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands= und andern Rechts, für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs=Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade=Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau=Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber

auf

auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real=Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt= und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs=Masse der Handlung Carl Wilhelm et Compagnie und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 11. eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt= und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824 auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremtorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr

vor

vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppan et Comp und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Koppan gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub Nro. 13. vermerkten Obstgarten welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6 Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der geschiedenen Kaufmann Krauz geb. v. Baudis gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 181. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 18ten Juli 1823 nach dem Bauanschlage auf 1067 Rthlr. 16 sgr. 8 pf nach der Nutzung aber auf 1183 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethgs un Termine auf den 21ten October d. J. und den 6ten November d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 4ten December 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß Stadt- und Landgericht.

Mittwochs den 1. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Canonicus Julius v. Böngeschen Concurs-Masse Criminalraths Küntzel die nothwendige Subhastation der zu derselben gehörigen in der Grafschaft Glatz gelegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Hausdorf und der in dem Letztern belegenen Freischoltisei nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 78003 Rthl. 19 sgr. 10⅔ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch unter Verweisung auf die der gedachten in Abschrift angehangenen vom obbenannten Curator unterm 8ten Februar pr. überreichten beiden Verhandlungen resp. vom 2ten und 3ten November und 7ten December 1820. über die Grund-Entschädigung des Dominii Hausdorf Seitens der Friedrich Gegentrum und Wilhelms Kohlen-Grube öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 26sten Januar 1823. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten April und den 26sten July besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 1sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-rath Herrn Schmidt im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz Commissionsrath Kletke, Morgenbesser und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Es wird aber hierbei bemerkt, daß die Hausdorfer Kohlen-Gruben von dem Königl. Berggericht zu Waldenburg und die von dem Dominio Hausdorf bisher besessenen beiden Bauergüter das sogenannte Schustersche Bauergut und das Lischer Freybauergut von dem Gerichtsamte Hausdorf besonders werden subhastirt werden und also unter den gegenwärtig subhasta gestellten Realitäten nicht mit begriffen sind. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen

lichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 26 Mai 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Anton Mühl zugehörige, sub No. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7920 Rthl. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und 9ten Decmber c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Extrahenten zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadtgerichten, als auch in unserer Amts-Canzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 18ten August 1823. Das Martin Thielsche Grundstück sub No. 34. zu Lehmgruben von 1¾ Morgen schles., welches auf 1400 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden. Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf den 16ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine im Amte einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 23sten September 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem den 22sten d. M. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine in der Subhastationssache der zu Merzdorf bei Ohlau sub No. 8. gelegenen, auf 8821 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Emanuel Lehfeldschen Erbscholtisey sich kein annehmlicher Käufer eingefunden hat, ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen, hierdurch vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

*) Reichenbach den 18ten September 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da das zur Stadtgerichts-Director Schlögelschen Nachlaß-

laßmasse sub No. 251. auf der Rudelsgasse hieselbst belegene brauberechtigte Haus nebst Garten um das im letzten Biethungs-Termine erfolgte Meistgeboth per 1301 Rthl. nicht zugschlagen worden, auf den Antrag der Erben ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 25sten October dieses Jahres vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe dieses Grundstücks, so wie die Verkaufs-Bedingungen desselben nicht nur an hiesiger Gerichtsstätte, sondern auch bei dem Executor Testamenti Justiz-Commissarius Wichura eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 26sten August 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 20sten Juni 1823. auf 210 Rthl. abgeschätzte Freyhäuslerstelle sub No. 37. zu Ober-Kunzendorf Bolkenhaynschen Kreises wird auf den Antrag eines Creditors in Termino

den 6ten December 1823.

in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

*) Nimptsch den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, wie die in hiesiger Stadt sub No. 96. und sub No 44. belegene brauberechtigte im guten Stande befindliche Häuser, welches ersteres dem Bürger und Weber Neumann gehörig sub No. 96. belegene, ist auf 174. und das des Posamentier Beckersche sub No. 44. bezeichnete Haus ist auf 250 Rthl. abgeschätzt, sollen da die Besitzer ihren Zahlungs-Verbindlichkeiten nicht nachzukommen im Stande sind, nochmals öffentlich in Termino peremtorio den 29sten October Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Fundus zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 18ten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zur Gottlob Wolfsschen Nachlassenschaft in Nieder-Lampersdorf sub No. 15. gehörige auf 80 Rthl. Courant ortsgerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle in Termino den 13ten November d. J. früh um 10 Uhr auf der Canzleystube zu Lampersdorf meistbiethend verkauft werden, was Kauflustigen und Zahlungsfähigen nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

*) Cosel den 26. September 1823. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkauf des Freybauergutes sub No. 19 in Klein-Grauden Coseler Kreises steht nochmaliger peremtorische Biethungs-Termin auf den 13ten October d. J. Vormittags 10 Uhr hierselbst im Inquisitorial-Gebäude an. Gebothen sind 215 Rthl. Courant.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meisner, Justit.

*) Glo-

*) Glogau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Heymann Levysohn das Haus des Handelsmannes Anton Klose No. 477 in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthl Courant gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Leobschütz den 22sten September 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers zur Fortsetzung der Subhastation des sub No. 99. zu Branitz Leobschützer Kreises gelegenen Zhubigen Bauerguts und der dazu gehörigen sub No. 19. des Dismenbrations Hypothekenbuchs aufgeführten ehemaligen Dominial-Realitäten pro 9 Scheffel 38 □R. groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 2866 Rthl. 20 sgr. $3\frac{1}{13}$ pf. gerichtlich taxirt und wovon in dem am 25. Juli c. angestandene peremtorischen Licitations-Termine nur 2 große Scheffel um 100 Rthl. verkauft worden, ein anderweiter peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 24sten November c. Vormittags 9 Uhr

auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieses Termins auf keine weitere Gebothe mehr reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher.

Ratibor den 27sten August 1823. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 5. zu Klein-Ellgoth Coseler Kreises gelegenen, dem Simon Bugiel gehörigen auf 300 Rthl. in Courant abgeschätzten Bauerstelle Terminus auf den 3ten October, 3ten November und den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Bauerstelle, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Oels den 20 Juni 1823. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Korschlitz sub No. 15 gelegenen auf Ein Tausend und Zwey Rth. 11 sgr. abgeschätzten Gottfried Jörchelschen Bauerguts auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung

alle

alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 16. August 1823., den 16. Septbr. 1823., besonders aber in dem letzten Termine den 16. October 1823., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Glogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Görlitz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-Wandritz nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landschaftlichen Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre

auf den 17ten November d. J.
auf den 20sten Februar
und den 3ten Juny 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Scholz gehörige aus einem oberschlächtigen Gange bestehende auf 4470 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Neuhoff Trebnitzschen Kreises die sogenannte Lohmühle nebst dem dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches Besitz- und Zahlungsfähigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, und die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Rei-

Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene sub No. 3. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbscholtisei, welche auf 7043 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget, wozu außer den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Lohmühle, so wie auch zwey Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Grasegarten gehört, auf welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schlachten und eine Kramgerechtigkeit haftet, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations-Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Loslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag der Jonek Manderaschen majorennen Erben und Vormundschaft der minorennen Kinder soll das den gedachten Erben gehörige, zu Lonitz im Rybniker Creise gelegene, gerichtlich auf 100 Rthl. in Courant abgeschätzte robothfreie Bauergut, wozu ungefähr 25 Schfl. Breslauer Maas Aussaat, Garten, Acker- und Wiesengrund gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Biethungs-Termine und zwar, auf den 30sten September, 30sten October und 1. December c. im Orte Loslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Das Lonitzer Gerichtsamt.

Oels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertsche Kretscham zu Wilkau Namslauschen Creises mit den dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wiesen, und späterhin dazu erkauften Grundstücken den 30sten September, den 30. December zu Oels, peremtorie aber den Dreissigsten März 1824 im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d' beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Ober-Peilau Reichenbachschen Creises verstorbenen Cattun-Fabrikannten Johann Gottlob Vogt, soll das zu dessen Nachlasse gehörige mit Nro. 58. verzeichnete in Ober-Peilau belegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einfall, welches ortsgerichtlich auf 2430 Rthl. Courant

taxirt

taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 30sten August, 27sten October und 27sten December c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirthschaftshause zu Ober-Peilau Freiherrl. v. Seidlitzschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober Peilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

Gröger.

Haynau den 18. August 1823. Das auf 2474 Rthl. gerichtlich gewürdigte am Markte hieselbst belegene massive Haus des minorennen Gustav Ferdinand Döring wird auf Antrag seiner Vormundschaft subhasta gestellt und soll in Termino den 15ten Octbr. c. Nachmittags 3 Uhr freiwillig an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkaufet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lähn den 30. August 1823. Nicht den 18ten August, wie das Intelligenz-Blatt No. 32. besagt, sondern den 18ten October c. ist zu dem Verkauf des Hauses Nro. 1. allhier angesetzt, so hierdurch mit der Weisung bekannt gemacht wird, daß es bey den übrigen Bestimmungen vom 8ten huj. laut Intelligenz-Blatt Pag. 3398. sein Bewenden behalte.

Das Stadtgericht.

Krappitz den 30sten Juli 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Büttnermeister Mathes Gnilka gehörige sub No. 124. vor dem hiesigen Oberthore nahe an der Landstraße belegene Wohnhaus von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Keller und kleinem Hofraum, welches Immobile auf 148 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 13ten November c. a. auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird, insofern nicht etwa die gesetzlichen Bestimmungen eine Ausnahme gestatten sollten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Vorsch.

Ratibor den 22sten July 1823. Da wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation der sub No. 6. zu Klein-Ellgoth gelegenen, ehemals Anton Dyballaschen auf 600 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten halben Freibauerstelle verfügt und zum anderweitigen öffentlichen Verkauf derselben Terminus auf den 30sten August, 29sten September und den 31sten October dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle

stelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, diese halbe Freibauerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Chrost und Klein-Ellgoth.

Bischwitz den 19ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Heidau im Ohlauschen Kreise sub No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene dem Anton Baumgart gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1591 Rthlr. 3 sgr. 6 d'. Courant gewürdigt, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 12ten September, den 13ten October und peremtorisch auf den 14ten November 1823. angesetzt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts als auch in dem Gerichtskretscham zu Heidau und Hünern einzusehen.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Pitschen den 28sten Juli 1823. Auf den Antrag der Michael Kabothschen Erben zu Ober-Seichwitz Rosenberger Kreises soll die ihnen gehörige ohnlängst dienstfrei und eigenthümlich gewordene Bauerstelle von 34 Morgen 133 □R. Garten- und Wiesenland, welche zu einem Werthe von 419 Rthlr. 10 sgr. Courant Oeconomie-Commissarisch ermittelt ist, Erbtheilungshalber in denen dazu anberaumten Biethungs-Terminen den 20sten August, 20sten September und 18ten October a. c. als wovon der letzte Termin peremtorisch ist, und in Seichwitz im herrschaftlichen Wohnhause früh um 10 Uhr ansteht, gegen baare Zahlung in Courant öffentlich gerichtlich subhastirt werden. Es werden daher qualificirte und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen, daß an den, welcher die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Kabothschen Erben erfolgen wird. Die Kaufsbedingungen werden in Termino licitationis öffentlich bekannt gemacht werden und können nebst der Taxe bei dem unterzeichneten Justitiario jederzeit inspicirt werden.

Das v. Aulocksche Ober-Seichwitzer Gerichtsamt.

Conrad.

Glogau den 29sten März 1823. Nachdem das Bauergut der Stephanschen Eheleute zu Nieder-Schröpau eine halbe Meile bei Glogau, so mit Vieh, Wagen- und Ackerfahrt auf 2180 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, auf Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und dazu drei Termine, nämlich der 23ste Juni, 23ste August und 23ste October a. c. hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so werden alle diejenigen welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzten peremtorischen Termine baar anzahlen können, hiermit zum Biethen unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vormittage in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Beylage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. October 1823.

Zu verkaufen.

Sagan den 27sten August 1823. Im Wege der Execution soll die Bauernahrung No. 14. zu Tschiebsdorf hiesigen Kreises dem Gottfried Nitschke gehörig gewürdiget auf 847 Rthl. 23 sgr. 4 pf. in den Terminen den 30sten September, den 1sten November und den 8ten December d. J. früh 10 Uhr an den Meistbiethenden vor uns verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden besonders zu dem letzten peremtorischen Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die später eingehenden Gebothe nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe ist bei uns einzusehen, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht

Herzogl. Sagansches Rentkammer-Justizamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. Sept. 1823. Es sollen am 9. Octbr c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Koschnischen Hause auf der Hummerey die zur Concursmasse des Kaufmann und Fabrikanten Ernst Friedrich Koschny gehörigen Fabrik-Utensilien, bestehend in 3 Vorspinnmaschienen, 5 Backmaschienen, 3 Wölffen, 7 Weberstühlen, 3 Spinnmaschienen, 1 Tuchpresse, Tuchscheerrahmen, so wie die übrigen Fabriken-Utensilien, wobey mehrere große sehr schöne Waagebalken und Gewichte, 55 Tuchmachergeschirre und eine bedeutende Menge Tuchscheererkarten an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 19. Septbr. 1823. Es sollen am 13ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an folgenden Tagen im Auctions-Gelaße des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldenmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, männlich und weibliche Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citatio Creditorum.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche

an

an die Casse der 11ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und bis jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25sten November 1822. verstorbenen Kreis Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Beil auf den Antrag seiner Schwester und Miterben verwit. Steuer-Einnehmer Meinecke geb. Beil hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Münzer und Morgenbesser, ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehrmann Gottlieb Heinrich aus Haasenau gebürtig, welcher im Jahre 1813. unter dem Landwehr-Bataillon v. Kittlitz gestanden und zu Erfurth im Lazareth an einer Augenkrankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Rochow im Amte entweder schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe auf erfolgten Antrag seiner Geschwister

für

für todt erklärt und sein aus circa 240 Rth. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgefolgt werden wird. Gleichmäßig werden auch die unbekannten Erben des Gottlieb Heinrich aufgefordert, binnen der gesetzten Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen, und der Heinrichsche Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr. 3 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Lackir-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25sten Juli d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 18. Juni 1823 Die Bauer George Schipkesche Erbsonderung von Mellewitz Breslauer Kreises vom 2ten und confirmirt den 3ten Juli 1798. auf deren Grund zufolge Decrets vom 3ten Juli 1798. für die George Schipkeschen Kinder, Gottfried, George, Gottlieb, Susanna und Daniel Schipke 1200 Thlr. schles auf dem Bauergute sub no. 9. des Hypothekenbuches von Mellowitz Rubrica III. No. 1. intabulirt worden, ist verlohren gegangen und soll auf den Antrag des jetzigen Besitzers dieses Bauerguts Behufs der Löschung der gedachten 1200 Thlr. schles. amortisirt werden. Es werden demnach alle diejenigen, welchen an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 31sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt das Instrument für amortisirt erklärt und die erwähnte Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

Breslau den 27sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger

Residenz

Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 sgr. inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl manifestirte und mit einer Schuldensumme von 21947 Rthl. 20 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Salomon Saul am 3ten Juni a. c. eröffneten Concurs=Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz Commissarien Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 1. August 1823. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Gastwirths Gottfried Bormann die unbekannten Inhaber eines unterm 6ten Octbr. 1796. ausgestellten Schuld= und Hypotheken=Instruments nebst Cessions Instruments vom 14ten Juli 1806. über 2000 Rthlr. für den verstorbenen Brandtweinbrenner Gottlieb Schilling auf dem sub No. 719. vor dem Oderthore gelegenen, zur goldnen Krone genannten Hause haftend, welches Capital angeblich bezahlt worden, sie mögen aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefs Inhaber an gedachtes Hypotheken= und Cessions = Instrument Ansprüche zu machen vermeinen, namentlich die Erben des Schilling hierdurch vorgeladen, sich binnen zwonatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 24. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Krause in unserem Geschäfts = Lokale entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, sich zur Sache zu legitimiren, die Original=Instrumente mit zur Stelle zu bringen, sich über deren rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran gehörig auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Original Instrumente für amortisirt, die etwaaigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen an dieselben und das verpfändete Grundstück präcludirt, und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des zu verabfassenden Erkenntnisses gelöscht werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Bauerwitz den 20sten Juny 1823. Alle unbekannte Inhaber der im Hypothekenbuche bei der Posséssion No. 198. zu Bauerwitz dermalen dem Bürger Anton Rother gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung oder Beziehung für einen gewissen Johann Grötschel auf 44 Rthl. 19 gr. $2\frac{2}{7}$ d'. intabulirten Caution namentlich dieser nicht auszumittelnde Johann Grötschel ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf

den

den Antrag des Besitzers hiermit aufgefordert unter Production des nirgends aufzumittelnden Instruments ihre etwanigen Ansprüche aus jener Caution an die gedachte Possession binnen 3 Monaten spätestens aber den 16. Octbr. d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzubringen und nachzuweisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an die gedachte Possession werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Caution nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten des Besitzers im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Trebnitz den 15ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts wird der Schuhmachergeselle Friedrich Gorkelle von Schickwitz Trebnitzschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1803. von hier nach London gewandert, und von dort im Jahr 1804. nach Halifax in Amerika gereist ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Geschwister edictaliter citirt binnen 9 Monaten spätestens aber den 3 sten März 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Janowitz den 10ten April 1823. Nachbenannte Personen: 1) der aus Janowitz Schönauer Kreises gebürtige Johann Carl Siemon, welcher als Gürtlergeselle vor 43 Jahren ausgewandert, und von welchem vor 32 Jahren aus Danzig die letzte Nachricht eingegangen ist; 2) dessen Schwester die Johanna Beate Siemon welche vor 28 Jahren aus Waldenburg entwichen, und sich nach Sternberg in Mähren in Dienste der dasigen Herrschaft begeben haben soll, über deren Leben und jetzigen Aufenthalt keine Nachrichten haben erhalten werden können, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Februar 1824 anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamt zu melden und darauf das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr nachgelassenes Vermögen ihren sich meldenden Verwandten wird ausgeantwortet werden. Zugleich werden die unbekannten Erben derselben zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu dem Termine vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsamt.

Gleiwitz den 17ten August 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Schmidt Urban Goretzki zu Gleiwitz, welche an seine in 319 Rthl. rückständige Hauskaufsgelder und einer auf 80 Rthl. Werth angegebenen Ziegelscheuer, so wie in unbedeutendem Mobiliare bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem am 13ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf der Stadtgerichtsstube hieselbst anstehenden Liquidations-Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz Commissionsrath Wiedmer und der Königl. Justizrath Elsner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, widrigenfalls

sie

sie mit denselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste hiervon zu verabfolgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Gelder oder Sachen aber noch auserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt in Ober-Schlesien 10ten Febr. 1823. Auf den Antrag der Bauer Hanns George Schinkeschen Geschwister zu Leuber wird deren Bruder der Franz Anton Schinke, welcher von Leuber aus im Jahre 1806. als rantionirter Preuß. Soldat ins Oesterreichsche gegangen um sich ein Unterkommen zu verschaffen und der Sage nach anfänglich zu Proßnitz ohnfern Ollmütz gelebt, sodann aber im Oesterreichschen Militair-Dienste genommen haben soll, seit jener Zeit jedoch nichts mehr von sich hat hören lassen, hiermit so wie dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestalt ad Terminum den 30. Decbr. 1823. Vormittags um 9. Uhr zu seiner Gestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vorgeladen, unter der Verwarnigung daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sowohl sein gegenwärtiges als zukünftigen Vermögen, besonders aber sein auf dem Bauergute No. 11. zu Leuber eingetragenes Paternum per 89 Rthlr. 27 sgr. 1½ d'. Cour. seinen nächsten gesetzlichen Erben und namentlich den sich gemeldeten Geschwistern ausgeantwortet werden wird und, daß die gesetzlichen Vorschriften ex §. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen ihn ihre Anwendung finden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Herrnstadt den 12ten August 1823. Der Auszügler George Friedrich Thater ist zu Strien bei Winzig den 26sten December 1822. verstorben, als seine nächsten Intestat-Erben haben sich gemeldet: 1) seine Wittwe Elisabeth geb. Röchiltz; 2) der Auszügler Gottlieb Steuer zu Strien: 3) die Johanna verwit. Tagelöhner Wengler geb. Steuer zu Winzig, welche beide leibliche Kinder von des Erblassers Schwester, Namens Anna Rosina Steuer geb. Thater sind. Alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, fordern wir dahero hiermit auf, dasselbe in dem

auf den 25sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Strien angesetzten Termin anzumelden und zu erweisen, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß die obgenannten Erben für die rechtmäßigen angenommen, ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden

bunden sein soll. Zugleich werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit aufgefordert, am gedachten Tage, Stunde und Ort zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, außenbleibenden Falles aber gewärtig zu sein, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Rittmeister von Sälstrang Striener Gerichtsamt.

Conradi.

Haynau den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Peucker, welches in einem über den Erwerbspreiß verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Wecker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Verweser Wecker hieselbst, so wie die Herrn Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird den sämmtlichen unbekannten Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehl. Kreis-Physikus Dr. Thebesius Christiane Beate geb. Martin verwit. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Edmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Becher und Michaelis vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9ten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der Wittwe Klose zugehörige sub No. 26. auf dem Eiding belegene und auf 4880 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus und Garten auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig zum öffentlichen Verkauf gestellt und es werden demnach Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb bestimmten Biethungs-Terminen, als den 1sten July, 2ten September, besonders aber in dem auf den 4ten November c peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna praeclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hierselbst belegenen Hause, Specerey-Waaren und einigen Activis bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmann Gotthelf Friedrich Balack per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Grögor anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hasse hierselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch von dem Gemeinschuldner etwas an baaren Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das geringste hiervon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 1. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Montag den 6ten October wird die vorbereitende Versammlung und Dienstag den 7ten October und folgende Tage werden die General-Versammlungen des landwirthschaftlichen Vereins für Schlesien in dem neuen Hauptlandschaftshause auf der äußern Ohlauerstraße statt finden.

*) Breslau. Sehr schönen frischen geräucherten Lachs und neue fette holl. Heeringe offerirt F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Aechten Varinas-Knaster in Rollen und geschnitten empfiehlt zu billigen Preißen F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Zu vermiethen ein Absteige-Quartier zu Michaeli, als auch zu den bevorstehenden Wollmarkt und bald zu beziehen. Kupferschmidtgasse No. 1940.

*) Breslau. Mit dem October fängt in meiner Unterrichts- und Bildungsanstalt für Töchter ein neuer Cursus an. Um stöhrende Unterbrechungen zu verhüten, wünsche ich, daß die resp. Eltern, welche ihre Lieblinge meiner Anstalt übergeben wollen, dies schon am Anfange des neuen Cursus Theil nehmen lassen. Sie können dabey auf die billigsten den Zeitumständen angemeßnen Bedingungen rechnen. Auch für den Elementar-Unterricht junger Söhne ist auf das zweckmäßigste gesorgt.

Sophie Marburg, Kupferschmiedegasse No. 1825.

*) Breslau. Pius VII. Im Costum der Audienzertheilung an ein gekröntes Haupt, ist bey Unterzeichnetem für 2 Rthlr Cour. in Steindruck zu haben.

Carl Gustav Förster.

*) Breslau den 26. Septbr. 1823. In Ermangelung eines zu der Aufbewahrung der reponirten Manual-Acten geeigneten Raumes, ersuchen wir unsere resp. Machtgeber ganz ergebenst, die reponirten Manualacten in solchen Rechts-Angelegenheiten, welche gänzlich beendiget sind, binnen 6 Wochen bey uns in Empfang zu nehmen. Nach Verlauf dieses Zeitraumes werden wir die nicht zurückgeforderten und völlig nutzlosen Acten vernichten.

Enge. Morgenbesser. Paur.

*) Bres-

*) Breslau. Ein guter Flügel von schönen und vollem Ton, desgl. ein leichter halbgedeckter Wagen mit Koffer ist zu verkaufen. Das Nähere Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen im ersten Stock.

*) Aurameni in der Moldau den 24 August 1823. Den 10. Octbr. dieses Jahres werde ich in Pleß eine Anzahl Moldauscher Pferde verkaufen, welches hierdurch anzeige.

L. M. Zeller, Königl. Commissionsrath.

*) Breslau. Die Renovation der 4ten Kasse 48ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 15ten October ihren Anfang nimmt, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 8ten October geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Am Paradeplatz Nro. 10 eine Stiege vorn heraus ist dem Wollmarkt über eine Stube nebst Cabinet zu vermiethen, woselbst das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Neue holl. Voll-Heeringe offerirt im ganzen und einzeln sehr billig. S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau Einem geehrten Publiko und meinen frühern gütigen Abnehmern zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich hierorts eine Weinhandlung verbunden mit einer Weinstube etabliret habe, ich empfehle daher mein gut assortirtes Lager in franz., Rhein, ungarischen und spanischen Weinen rc. zum möglichst billigsten Preiß, und versichere reelle Bedienung.

M. B. Asch, Junkerngasse No. 614. neben dem goldnen Löwen.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich, musikalische Instrumente, als: Flügel, Pianoforte und Claviere, sehr rein zu stimmen. Wohnhaft auf dem Neumarkt im Bäcker Hoffmannschen Hause No. 1570. zwey Stiegen hoch.

Dominik Lenger.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit nebst Schreibstübchen, wozu auch eine kleine Küche und Keller gegeben werden kann, ist auf der Junkerngasse No. 594. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man No. 584. im Gewölbe.

*) Breslau. Eine vortheilhafte Dominialpacht, die gröstentheils alle Branchen hat, in sehr angenehmer Gegend, kann bald angetreten werden. Herr Agent Hänel auf der neuen Weltgasse No. 20. weist selbige nach.

*) Breslau. Ein bequemes gut meublirtes Zimmer vorn heraus ist während des Wollmarkts zu vermiethen, Schmiedebrücke No. 1809. das 2te Haus vom Markte im 2ten Stock bey P. Meyer.

*) Breslau. Einspännige Lohn- und Reisewagen bey Carl Schwede, wohnhaft in der Reifergasse No. 357.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen und den Wollmarkt über zu beziehen ist eine meublirte Stube vorn heraus für einen einzelnen Herrn auf der Riemerzeile No. 2046.

*) Breslau. Vor dem Oderthore auf der Mathiasgasse im Eckartschen Hause No. 3. ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung zu vermiethen und bald zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erfährt man in der Stadt beym Eigenthümer am Naschmarkt No 2021. im Gewölbe.

*) Breslau den 1sten October 1823. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Coffeehaus in Treschen den 30. v. M. übernommen habe, und verspreche für Bequemlichkeit und prompte Bedienung meiner resp. Gäste mit guten verschiedenen Getränken und Speisen zu sorgen. Carl Kleinert, Bürger und Stadtkoch.

*) Grünberg in Niederschlesien den 26 Septbr. 1823. Am Morgen des gestrigen Tages um 8 Uhr entschlief zu einem bessern Leben nach kurzen Krankheitsleiden an einem Nervenfieber unser innig geliebter Ehegatte, Pflegevater und Bruder, Herr Friedrich Gottlob Kallenbach, gewesener Kaufmann hierselbst, in seinem bald vollendetem 57sten Lebensjahre. Durch diesen Todesfall sind viele süße Hoffnungen und Wünsche unseres dankbar liebenden Herzens zerstört worden. Im Gefühle des tiefsten Schmerzes widmen wir diese Anzeige dem Kreise der Verwandten und Freunde des Dahingeschiedenen, von deren inniger Theilnahme wir uns überzeugt halten dürfen! —

Johanne Friederike Kallenbach geb. Fäsler, als Wittwe.
Amalie geb. Giesel, verehl. Dr. Below, als Pflegetochter.
Carl Heinrich Kallenbach, Pastor zu Nieder-Hartmannsdorf.
Johann Friedrich Kallenbach, Kaufmann zu Schwedt, als Bruder des Verewigten.

*) Breslau. Es wünscht eine Frau etliche Knaben in Kost und Pflege, nicht um großen Gewinn, sondern sich mit Kinder zu beschäftigen. Auch ist eine schöne lichte Stube an Studirende oder andre Herren zu vermiethen. Das Nähere auf der Altbüßergasse im goldnen Herz 2 Stiegen hoch im Hinterhause.

*) Breslau. (Zu vermiethen.) Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ein Pferdestall, Remise, 2 Kammern dazu, auch eine kleine Wohnung, bald zu beziehen.

*) Oels den 19. September 1823. Von dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Demoiselle Juliane Lehmann zu Juliusburg unterm 16. September d. J. nebst ihrem Bräutigam den Herrn Oekonom Johann Moritz Wetterer daselbst die gerichtliche Erklärung abgegeben haben, daß sie bei der von ihnen einzuschreitenden ehelichen Verbindung die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen und sonach ausgeschlossen haben.

*) Puchau

*) Buchau den 1sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Scharffeneck wird die daselbst belegene und dem Gottlieb Leuchtenberger zugehörige Mehlmühle nebst Zubehör, welche durch Sachkundige auf 2886 Rthl. 26 sgr. $\frac{2}{7}$ d'. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebethen und dazu Termin auf den 28sten November 1823., auf den 29sten Januar 1824. peremtorisch aber auf den 3. April 1824. Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei zu Scharffeneck anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen in obigen Terminen, besonders in dem letzten Termine in der Kanzley zu Scharffeneck zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Best- und Meistbiethende den Zuschlag dieser Mühle nebst Zubehör unfehlbar zu gewärtigen. Auch werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten zur Anzeigung und Rechtfertigung ihrer vermeintlichen Ansprüche sub poena praeclusi et perpetui silentii zugleich vorgeladen. Die aufgenommene Taxe ist vor unterschriebenen Gerichtsamte jederzeit einzusehen.

Das Gräfl. v. Götzensche Scharffenecker Gerichtsamt.

Leobschütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich besonders aber wo es vonnöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Brigulla gehörige sub No. 12. zu Branitz gelegene Zhubige Freibauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant gewürdiget; 2) die dem Franz Nowak gehörige sub No. 9. belegene Gärtnerstelle und die dazugeschlagene No. 52. im Diomenbrations-Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Taxe vom 4. M. et a. c. auf 318 Rthl. 15 sgr. $3\frac{60}{270}$ pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den letzten peremtorischen Termin auf den 2ten März 1824. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besitzer des subhasta stehenden No. 12 belegenen Bauergutes Jacob Brigulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiemit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Donnerstags den 2. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bauernahrung No. 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen.

*) Reichenstein den 17ten September 1823. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers ist das hieselbst bei hiesiger Stadt gelegene, in ziemlich gutem Bauzustande befindliche incl. des dazu gehörigen Ackers unterm 10ten d. M. auf 1870 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk des pensionirten Burgermeister Häuser nothwendig subhastirt und ist der Licitations-Termin peremtorie den 5ten December d. J. vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fricke.

*) Loslau den 22sten September 1823. Die auf der Colonie Henriettendorf gelegene, nach dem verstorbenen Colonisten Johann Krawczyk hinterbliebene Colonistelle, wozu 8 Magdeburger Morgen Aussaat Acker gehören, und welche gerichtlich auf 24 Rthl. in Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 26sten November c. im Orte Loslau angesetzt, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden zu gewärtigen.

Das Vorbriger Gerichtsamt.

Ranoschek, Justit.

*) Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann

Carl

Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1. im 3ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 10 sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigsche Wohnhaus nebst Seiten-Gebäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 sgr.; 3) der Bräunigsche Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Terminis den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Strehlen den 11ten September 1823. Das sub No. 19. zu Plohe gelegene, localgerichtlich auf 130 Rthl. 6 pf. Courant gewürdigte Casper Eyslersche Auenhaus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Dazu steht peremtorischer Biethungs-Termin auf den 6ten December c. zur Abhaltung in Plohe von Vormittags 10 Uhr ab an, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich alsdann auf dem gutsherrl. Schlosse zu Plohe einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben. Der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Major v. W...kysches Justizamt Plohe.

*) Sulau den 10ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers steht das hieselbst sub No. 65. gelegene Motzkesche Haus und Zubehör, welches auf 281 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in Termino den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das mit dem freyherrlich v. Troschke Sulauer frei-minderstandesherrl. Gericht combinirte Sulauer Stadtgericht.

*) Sagan den 23sten September 1823. Die den Preußnerschen Erben zugehörige zu Silber hiesigen Kreises sub No. 6. belegene und auf 652 Rthlr. 13 sgr. 4 pf abgeschätzte Bauernahrung soll Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungs-Terminen den 8ten November und 11ten December d. J. und 17ten Januar 1824. von denen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hieselbst auf das herzogl. Schloß einladen. Auf nach dem letzten Termin eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Saganches Rentcammer-Justizamt.

Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 41. B. hieselbst auf der Schützengasse gelegene auf 909 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Mahler Müllersche Haus und Garten in Termino den 24sten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Fran-

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Sattler Ignatz Luxsche Ring-haus sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Biethungs-Termine auf den 1sten Juli, 1sten September und 29sten November 1823. hiermit angesetzt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Taxe dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Wohlau den 25sten August 1823. Das brauberechtigte am hiesigen Ringe belegene Bürger Ernstsche Haus No. 41., taxirt auf 1500 Rthl. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und sind Termini den 30sten September, den 31sten October und peremtorie den 28sten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ohlau den 17ten Juli 1823. Im Wege der Execution soll das zu Gey ½ Meile von Ohlau sub No. 3. gelegene Bauergut des Daniel Kiuntke gerichtlich auf 1555 Rthl. 4 sgr. 10 pf. taxirt in den Biethungs-Terminen den 27sten August, 27 September und 28. October c. von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen Justizamt.

Schimischow den 18ten August 1823. Die sub No. 15. zu Ossiek Groß-Streblitzer Kreises gelegene Robothpflichtige Häuslerstelle im Werthe 237 Rthl. 10 sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 13ten November d. J. hieselbst angesetzten Termine an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe kann in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Arzsche Gerichtsamt.

Glatz den 2. Septbr. 1823. Da das hieselbst sub Nro. 209. auf der böhmischen Gasse belegene und auf 1296 Rthlr. 11 sgr. 3 pf. gewürdigte Haus im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis peremtorius auf den 13. Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteher, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 10 Mai 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Serke gehörigen

sub

sub No. 10. zu Oberkunzendorf Münsterberger Creises gelegenen und unterm 21sten d. M. gerichtlich auf 3143 Rthl. 13 sgr. geschätzten Bauerguthes von circa 90 Morgen Ackerland und einer bedeutenden Wald- und Viehnutzung im Wege der Licitation Terminum auf den 29sten July, 26sten September und peremtorie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herrschaftlichen Schlosse zu Oberkunzendorf anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit sowohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kretscham zu Oberkunzendorf nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Oberkunzendorf.

Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das allhier sub No. 281. am Ringe belegene brauberechtigte und nach der Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 232 Rthl. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht der Termin auf den 14ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht an.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 14ten Juny 1823. Das dem Tuchmacher Benjamin Gottlob Schädel gehörige Wohnhaus No. 232. im 4ten Viertel taxirt 566 Rthl. 15 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß, da der Käufer des sub No. 81. allhier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe aufs neue subhastirt werden soll, und daß folgende Licitations-Termine, nämlich auf den 29sten August c., den 31sten October und peremtorie auf den 31sten December c. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackschen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Pietze und Pieterkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 Cent

gerich-

gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß Käufer ⅓tel des Liciti gleich baar erlegen und c. sämmtliche Kosten der Detaxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Götze.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 6. Octbr. und folgende Tage werde ich auf dem Ringe im Eckgewölbe der goldnen Krone, Gold, Silber, Wäsche, Kleidungsstücke, verschiedne Zeuge und mehrere andre Sachen gegen baare Zahlung in Cour. versteigern. Chevalier geb. Piere.

*) Breslau. Freytag als den 3. Octbr. werde ich Veränderungshalber auf dem Ringe im Eckgewölbe der goldnen Krone eine Parthie verschiedner Weine in Flaschen, Taback, Specerey-Waaren- und Handlungs-Utensilien gegen baare Zahlung versteigern. Chevalier geb. Piere.

*) Breslau. Heute Donnerstag als den 2ten October werde ich Veränderungshalber vor dem Nicolai-Thor, im St. Petro gutes Meublement, einen weißen Servis, Hausrath, Betten, plattirte Sachen, Porzelain und Gläser gegen baare Zahlung versteigern. Chevalier geb. Piere.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v Uttenhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauischen Bataillons 18ten Landwehr Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juni 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 16ten Juli 1822. verstorbenen Gutsbesitzer Carl August Haack auf Bartsch und Culm Namstner Kreises auf den Antrag der Wittwe desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomann und des Mitvormundes ihrer minorennen Kinder des Gutsbesitzers Carl Christian Thomann auf Berbisdorf heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenige, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Klettke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 6ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der von hier gebürtige vor länger als 10 Jahren von hier fortgewanderter Schlossergesell Christian Samuel Gedicke, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder spätestens in dem auf den 20. May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn Referendario Schütz entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmer bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 2ten August 1823. Nachdem das Instrument über 110 Thlr. schles. vom 4ten May 1758., welche auf der Stelle No. 2. des Hypothekenbuchs von Zirckwitz für die Zirkwitzer Kirchenkasse stehen, angeblich verlohren gegangen, und daher Behufs der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag der Erben des verstorbenen Franz Peter amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder andere Briefs-Inhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten spätestes aber in dem peremtorischen Termine den 1sten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche gel-

geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Ratibor den 8ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die ausgetretenen Unterthanen: George Rother aus Borkendorf und Johann Michael Jupe aus Deutsch-Wette Neisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 3ten November a. c. vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Auscultator Günzel II. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Strehlen den 27sten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Justizamt werden nachstehende aus Frauenhayn und Rungendorf Schweidnitzer Kreises gebürtige und sowohl in den Kriegsjahren 1806. und 1813. verlohren gegangene als auch schon vor längerer Zeit verschollene Individuen, als: 1) Johann Gottlob Stieff aus Rungendorf ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Dreschgärtner Gottlieb Stieff, welcher im Jahr 1806. nach der Jenaer Schlacht bei der Capitulation von Schweidnitz als Kriegsgefanger an die französische Armee mit übergeben und von da an von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Schmidt aus Frauenhayn, ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Bauer Friedrich Schmidt, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr Schweidnitzer Creises eingezogen und nach Aussage einiger seiner Dienst-Kameraden im Lazareth zu Erfurth gestorben seyn soll; 3) Gottlieb Kaschner aus Rungendorf, welcher im Jahr 1813. zu einem Preuß. dem Namen und Nummer nach unbekannten Linien-Infanterie-Regiment als Rekrut eingezogen und gleichfalls im Lazareth zu Erfurth gestorben sein soll; 4) Gottlieb Järsch aus Frauenhayn ein Sohn des ehemaligen dasigen Auenhäusler gleichen Nahmens, welcher von ohngefähr 50 Jahren als ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren von hier weggegangen und von seinem Leben und Aufenthaltsort niemalen Nachricht gegeben; 5) George Hanke aus Frauenhayn, welcher unter dem ehemaligen grünen Husaren-Regiment gestanden und bei gedachten Regiment vor ohngefähr 20 Jahren verstorben sein soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgefordert, von ihren Leben und Aufenthaltsort sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten October 1823 Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Frauenhayn Schweidnitzer Creises zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr in der Mündelkasse stehendes Vermögen ihren Geschwistern, Geschwisterkindern, Verwandten oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Zedlitz Trützschlersches Justizamt von Frauenhayn und Rungendorf.

Prose, Justit.

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haltauf Ohlauer Kreises oder dessen Erben und Erbnehmer dessen Aufenthalts-ort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insbesondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Haltauf anberaumten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Bielerschen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nahmhaft zu machen und nach erfolgter Justificirung sodann die Vertheilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. November c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justificiren, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-Lieutenant v. Keller Haltauf und Eulendorfer Justizamt.
Prose.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Auf dem Roßmarkt No. 519. vornheraus in der ersten Etage in der Nähe des großen Ringes ist ein sehr schönes freundliches meublirtes Zimmer für den Wollmarkt billig abzulassen und daselbst zu erfragen bey

J. S. Sklower.

*) **Breslau.** Zu vermiethen sind während des Wollmarkts zwey meublirte Stuben, Nicolaigasse und Elisabethkirchhof-Ecke No. 182.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$98\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	—	$116\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{1}{6}$	$153\frac{5}{6}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{7}{12}$	Banco Obligations - - -	—	$83\frac{1}{8}$
London - - - 3 a 2 M.	7 4	—	Staats Schuld-Scheine - -	74	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	$110\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	$103\frac{2}{3}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	104	$103\frac{2}{3}$	Stadt-Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	$104\frac{1}{6}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	$105\frac{5}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$86\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$104\frac{5}{6}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	$99\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{7}{12}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$98\frac{5}{6}$	— — 500 —	$100\frac{3}{4}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage
zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. October 1823.

Citationes Edictales.

Fürstenstein den 21sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende meistens in den Kriegen 18$\frac{13}{14}$. verschollene Personen aus nachfolgenden Orten des Waldenburger Creises, nämlich: I. aus Ober-Rudolphswaldau die Landwehrmänner: 1) Johann Carl Leuchtmann (13ten Landw. Inf Regim. 8te Comp.) angeblich bei Leipzig schwer verwundet; 2) Christian Gottfried Schnell (13ten Landw Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 3) Gottlob Schindler (13ten Landw. Inf. Reg. 8te Comp.) vermißt bei Leipzig; 4) Gottfried Erbe (13ten Landw. Inf. Regim.) angeblich in Mainz erkrankt; 5) Johann Gottlieb Richter (Regim. unbekannt), von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 6) Johann Gottlieb Leuchtmann (4ten Landw. Inf. Regim.) verschollen, seit er im Jah 1814 im Lazareth zu Liegnitz gelegen; 7) Johann Christian Postler (4tes Landw. Inf Regim.) vermißt im Jahre 1813 bei Halle; 8) Johann Gottlieb Teise (Unterofficier im 2ten Bat. 13ten Landw. Inf. Regim.) unbekannt seit er in das Lazareth zu Limburg gebracht worden; 9) der im Jahr 1809. in das herzogl. Braunschweigsche Freikorps zu Braunau eingetretene und seit dem verschollene Johann Friedrich Leuchtmann; II. aus Ober-Wüstegiersdorf die Landwehrmänner; 10) Christian Fischer (13ten Inf. Regim.) verschollen, seit er nach der Schlacht bei Leipzig in das Lazareth zu Halle gebracht worden; 11) Christian Kummler (7ten Landw. Inf. Regim.) verschollen seit dem Einrücken nach Sachsen im Herbst 1813.; 12) Johann Friedrich Häusler (Regim. unbekannt) angeblich an seinen Wunden am Tage nach der Schlacht bei Leipzig gestorben; 13) Johann Gottlieb Müller (13ten Landw. Inf. Regim.) vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 14) Johann Gottfried Neumann (Regim. unbekannt) verschollen seit seinem Eintritt ins Militair im Jahr 1813.; 15) George Kramer (12ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Ausmarsch aus Torgau im Jahre 1814.; 16) Gottfried Häusler, Hausbesitzer und Böttcher (9ten Inf Regim.) verschollen seit er im Jahre 1813. in das Lazareth zu Erfurth gebracht worden; III. aus Kaltwasser die Landwehrmänner; 17) Johann Gottlieb Fischer (7ten Inf. Regim.) angeblich in einem Lazareth zu Ingersleben im Jahre 1813. verstorben; 18) Johann Gottlob Wiesner (7ten Inf. Reg.) verschollen seit er im J. 1813. in ein Lazareth zu Erfurth gebracht; 19) Johann Carl Franke (7ten Inf. Regim. verschollen seit seinem Ausmarsch nach Sachsen im Jahre 1813. IV. aus Nieder-Wüstegiersdorf; 20) der Landwehrmann Johann Gottlob Müller (Regim. unbekannt) seit seinen Ausmarsch im Jahre 1813. fehlen die ferneren Nachrichten; V. aus Neu-Wüstegiersdorf die Landwehrmänner; 21) Johann Christian Schulz (13ten Inf. Regiment) verschollen seit er

im

im Herbst 1813. in ein Lazareth zu Breslau gebracht worden; 22) George Friedrich Langer (Regim. unbekannt) angeblich bei einem Gefecht unweit Erfurth im Jahre 1813. erschossen; VI. aus Reimswaldau die Landwehrmänner; 23) Johann Friedrich Bunzel (4ten Inf. Regim. 2te Comp.) angeblich in Halle erkrankt und seit dem verschollen; 24) Johann Benjamin Bunzel (10ten Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 25) Johann Gottlieb Elter (4ten Inf. Regim. 10ten Comp.) von dem seit seinem Aufenthalt in Halle die Nachrichten fehlen; 26) Johann George Reimann (16ten Inf. Regim.) von dessen Schicksalen während des Krieges nicht bekannt ist; VII. aus Lomnitz die Landwehrmänner; 27) Gottfried Walther (4ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Aufenthalt im Lazareth zu Liegnitz im Jahr 1813.; 28) Gottfried Kramer seinem Regiment und seinen Schicksalen seit dem Jahre 1813. nach unbekannt; 29) Gottlob Herforth gleichfalls seinem Regiment und seinen Schicksalen nach unbekannt; 30) der zur 2ten Fuß-Artillerie-Kompagnie der Schles. Brigade ausgehobene Carl Gottlob Täuber verschollen seit seinem Ausmarsch im Jahre 1813.; 31) der im Jahre 1789. auf die Wanderschaft gegangene und seit dem verschollene Webergeselle Gottfried Walther; VIII. aus Donnerau die Landwehrmänner; 32) Christian Gottlob Werner (13ten Inf. Regim. 4ten Comp. vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 33) Johann Christoph Fischer (13ten Inf. Regim 4ten Comp.) gleichfalls vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; IX. aus Göbersdorf die Landwehrmänner; 34) Mühlscher Johann Carl Fiebig (15ten Inf. Reg. seit dessen Ausrücken nichts weiter von ihn bekannt worden; 35) Joh. Gottlieb Vogt (13ten Inf. Regim. 4ten Comp) am Rhein im Jahre 1813. vermißt; 36) der angeblich zu der Schles. Artillerie-Brigade ausgehobene Johann Friedrich Postler vermißt seit der ersten Einnahme von Paris; X aus Lanzwaltersdorf die Landwehrmänner; 37) George Friedrich Kleiner (3ten Cavallerie-Reg.) vermißt seit den Gefechten bei Chateau Thierry am 3ten März 1814.; 38) Johann Carl Kleiner (5ten Inf. Reg. 5ten Comp) vermißt seit dem Sturm bei Wartenberg am 3ten October 1813.; 39) Johann Gottfried Röther (7ten Inf. Regim. angeblich während der Belagerung Erfurth im Lazareth zu Bindersleben verstorben; 40) Johann Christoph Krain (9tes Inf. Regim.) verschollen seit der letzten von ihm aus dem Lazareth zu Erfurth am 25sten December 1814 eingegangenen Nachricht; 41) der im Kriege von 1806. als Füselier im v. Grevenitzschen Regim. gefangen genommene und seit dem verschollene Johann Gottfried Wieland; XI. aus Fellhammer die Landwehrmänner; 42) Ernst Gottlob Gebauer 7ten Inf. Regim. 10ten Comp.) angeblich im December 1813. im Lazareth vor Torgau gestorben; 43) Christian Gottlieb Liebig (16ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich vor Glogau im Winter 18⅓⁄₄. verstorben; ferner die Landwehrmänner; 44) Johann Gottfried Kammler aus Reimsbach (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich 1813. in Görlitz verstorben; 45) Johann Friedrich Hoffmann aus Göhlenau (6tes Inf. Regim.) verschollen seit er in das Lazareth zu Lüttich gebracht worden; 46) Ernst Gottlob Scharff aus Steingrund (13ten Inf. Regim. Batail. v. Larisch 4ten Comp. angeblich nach der Schlacht bei Leipzig vermißt, endlich 47) der angeblich bei dem Sturm der Festung Pietsch im Jahre 1792. gefangene und an den Wunden gestorbene Mousquetier im Inf. Regim. Prinz Heinrich, Salomo Luwig aus Rosenau so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten

und

und spätestens in dem hieselbst auf den 17ten November 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu erwarten; zu gleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeutet, daß der ausbleibende Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen seinen oder seinen sich legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und, wenn das Todeserklärungsurtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hohndorf den 26sten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamt wird Behufs der Todes-Erklärung der verschollene, von hier gebürtige vormalige hiesige Häusler und Schuhmachergeselle Gottfried Warmer, welcher nachdem er sein Haus verkauft im Jahre 1812. sich von hier entfernt und seiner Profession nach gegangen, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwanigen unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert sich binnen hier und 9 Monaten peremtorie aber in dem auf den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er, der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Intestat-Erben zu gesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt hierselbst. Buchau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen sind ein Paar fehlerfreye und gesunde braune Wagenpferde, Ohlauergasse in No. 1118 eine Stege hoch.

*) Breslau den 29sten August 1823. Indem wir den etwanigen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Leinwandreisser König in der Leinwandreisser Königschen resp. Verlassenschafts- und Schuldensache hierdurch bekannt machen, daß die Masse an die minorennen Kinder des modo Käse Hanne Sophie und Wilhelmine Charlotte Geschwister Käse zu Göttingen als legitimirte Erben verabfolgt werden soll, belehren wir dieselben zugleich, daß sie mit ihren Anforderungen die Erben binnen 3 Monaten zu belangen haben, widrigenfalls sie dieselben nur nach Verhältniß ihres Erbtheils in Anspruch nehmen können.

Königl. Stadtgericht.

*) Bauerwitz den 24sten September 1823. Die in der Stadt Katscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige Possession No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schüttboden, Lohgärber-Werkstatt und drey Stück Aeckern, Säegarten und Wiese, welche am 1sten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824. früh um 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher, sowohl besitzfähige Kauflustige zur Angabe der Gebothe, als auch der seinem Wohnorte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Apotheker-Lehrling Eduard Krebs und zwar mit der Beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebothe ertheilt, der genannte Hypotheken-

theken-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämmtliche Intabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Wehlefronze bei Wehlau den 29. August 1823. Von denen Landrath v. Riebelschützschen Erben wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 5ten Juni 1817. zu Wehlefronze verstorbenen Landrath Hanns Ernst v. Riebelschütz die b vorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Charlotte v. Riebelschütz geb. v. Liebermann.

Raudten den 22sten August 1823. Das Alt Raudten Wandritscher Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam Creditorum zum öffentlichen Verkauf des sub No. 6. zu Wandritsch gelegenen auf 510 Rthl. gerichtlich gewürdigten Wassermühlen-Nahrung Termini licitationis auf den 4ten October c., 3. November c. und 4. December c. anstehen, und zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen werden, besonders im letzten Termine, welcher peremtorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, zu licitiren und als Meistbiethender mit Genehmigung der Real-Gläubiger der Adjudication zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame geladen

Schweidnitz den 9ten August 1823. Von Seiten der unterzeichneten Königl. Special-Oeconomie-Commission wird hiermit auf den Grund des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. und besondern Antrag der bäuerlichen Besitzer der Majoratsgüter Laasan, Striegauer und Peterwitz Schweidnitzer Kreises die daselbst von denselben beabsichtigte Dienst- und Servituten-Reluition, so wie der zu diesem Behuf angesetzte Termin auf den

24sten October 1823.

bekannt gemacht. Es werden daher alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, in dieser Zeit bei der unterzeichneten Königl. Special-Oeconomie-Commission entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und ad acta zu deponiren, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Die Stillschweigenden haben zu gewärtigen, daß die zu bewirkende Dienst- und Servituten-Reluition den §. 146. und 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. gemäß gegen sich gelten lassen müssen und das Contumatial-Verfahren gegen sie eintritt.

Die Königl. Special-Oeconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhayn und Landshut. Kober.

Freytags den 3. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Camenz den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Rennwig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub No. 33. zu Piottnitz Frankensteiner Kreises gelegene und am 11ten September v. J. auf 2180 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Mehlwassermühle, im Wege der Resubhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30sten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Groß-Strehlitz den 12ten September 1823. Da in dem am 3ten September a. c. zur Subhastation der Woytek Bombaschen zu Gogolin belegene sub No. 55 des Hypothekenbuchs eingetragene Possession, welche nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 443 Rthl. Courant abgeschätzt, niemand erschienen und kein Geboth darauf gemacht, so ist auf den Antrag mehrerer Gläubiger ein neuer Termin auf den 3ten Januar 1824. in Zyrowa anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden einzigen Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden unfehlbar der Zuschlag erfolgen und auf die nach abgehaltenen Termin eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Werner.

*) Groß-Strehlitz den 18ten September 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der hiesigen Schul-Deputation als Real-Gläubiger das in der Stadt Groß Strehlitz am Ringe belegene sub No. 86 des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Tischlermeister Dlugosch gehörige gerichtlich auf 313 Rthl. 9 sgr. Courant abgeschätzte Haus, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale eingesehen werden kann, und sind die Biethungs-Termine auf

den 31. October, auf den 1. December und auf den 31. December a. c.

welcher

welcher peremtorisch ist, in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden und besonders in dem letzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn sonst keine gegründete Ursachen eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz

*) Friedland den 15 September 1823. Das zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No. 20. belegene, dem Färber Franz Drescher zugehörige Wohnhaus nebst dabei befindlichen Garten und Scheuer, welches durch eine gerichtliche Taxe auf 495 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind drey Termine und zwar auf den 31sten October, 2ten December c. a. und peremtorie auf den 2ten Januar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in dem letztanstehenden Termine auf den Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Reichenstein den 26sten August 1823. Bei nothwendig erfolgter Subhastation des zum Nachlasse des Schneider Scheer gehörigen Hauses, welches auf 120 Tthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und auf der Pfaargasse hieselbst belegen, ist der Licitations-Termin auf den 14ten November d. J. Vormittags 10 Uhr vor unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu Kauflustige hiezu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fricke.

Diehsa Rothenburger Kreises den 12ten Juli 1823. Auf Antrag der Häusler Gottlob Schwarzeschen Erben allhier soll die ihnen gemeinschaftlich gehörige, auf 391 Rthl. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung mit Zubehör hieselbst der Erbtheilunghalber öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 24sten October 1823.

Vormittags 9 Uhr angesetzten Biethungs-Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur des Gerichtsamts zur täglichen Einsicht bereit.

Das Gräfl. v. Einsiedelsche Justizamt daselbst.

Bräuer.

Goldberg den 2ten September 1823. Das von dem verstorbenen Joh. Christoph Mayer nachgelassene sub No. 189. zu Ober-Langneudorf-Armenruh Löwenbergschen Kreises gelegene auf 189 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Freihaus, wozu ein Garten von 10 Metzen Aussaat gehört, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf

den

den 13ten November d. J.
Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Armenruhe anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Ober-Langnendorf-Armenruh.

Eyser, Justit.

Greiffenstein den 11ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem verstorbenen Ehrenfried Schröter sub No. 78. in Kunzendorf hinterlassene und von Ortsgerichten auf 80⅔ Rthl. gewürdigte Puppillar-Haus und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch auf, in Termino unico et peremtorio Licitationis den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an Meistbiethenden nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Ratibor den 12ten August 1823. Da die sub No. 60. zu Rzetzitz Coseler Kreises gelegene Johann Pruskesche Freigärtnerstelle, welche auf 114 Rthl. 8 sgr. 6⅘ d'. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 24sten October dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in diesem einzigen peremtorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Rzetzitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Allodial-Ritterguts Rzetzitz.

Ohlau den 6ten August 1823. Auf den Antrag der Christian Semptnerschen Erben soll die Fleischergerechtigkeit No. 7 zu Ohlau nebst dem dazugehörigen Nutzungsreche an der Fleischerwiese und einem Antheil an einen Ochsen- und Schaafstalle, alles zusammen auf 295 Rthl. 19 sgr. 4½ pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 18ten August 1823. Die zu Puschmühle belegene zu Domanze (Schweidnitzer Kreises) gehörende Freistelle No. 1. zu welcher die Schank- und Schmiedegerechtigkeit gehört, und welche nach der jederzeit im Gerichtslocal nachzusehenden Taxe auf 976 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll Schuldenwegen meistbiethend verkauft werden, und ist zu diesem Zweck ein einzigen Termin auf den 15ten November Vormittags 9 Uhr
in hiesiger Canzlei angesetzt worden, und können zahlungsfähige Käufer bei annehmbaren Geboth in besagtem Termin sofortigen Zuschlag erwarten.

Das Major v. Tschirsky Domanzer Hohenposeritzer Gerichtsamt.

Leubus

Grünberg den 21sten Juni 1823. Der dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin gehörige Weingarten No. 1564 taxirt 448 Rthlr. 20 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Młyn Wodny wraz z Piłą, Piła zwany Małżonkom Kraft dziedzicznie należący w dobrach Szalecheckich Trzcienniekich w Powiecie Ostrzeszowskim w Wielkim Xięstwie Poznanskim położony, a na 2474 Talerow Sądownie oszacowany, ma bydź w Skutku polecenia Krolewskiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie wdrodze konieczney Subhastacyi sprzedany. Wtym Celu wyznaczone zostały 3 Termina, z ktorych ostatni iest perempterycznym, to iest:

na 1go Października,
— 1go Grudnia r. b. y.
— 5go Lutego r. 1824.

przed południem o godzinie 8. w lokalu tuteyszego Sądu Pokoiu. Na tenże Termin zapozywa się wszystkich zdolność kupienia maiących, ktorzy osobiście, lub przez legalnych Mandataryuszow stawić się, y Licyta swe podawać mogą gdyż po odbytym trzecim peremptery cznym Terminie na poznieysze Licyta żaden wzgląd wziętym nie będzie y naywięcey daiący spodziewać się może przychodzenia od Krol. Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie. Taxa Młyna tego każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Kempno dnia 17. Lipca 1823.

Krol. Pruski Sąd Pokoiu.

Die Wasser- und Schneidemühle, Pila genannt, welche den Müller Kraftschen Eheleuten eigenthümlich zugehört, bey dem adlichen Dorfe Trcinitza im Ostrzeszower Kreise des Großherzogthums Posen liegt, und auf 2474 Rthl. gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation zu Folge erhaltenen Auftrags des Königl. Landgerichts in Krotoschin, durch uns subhastirt werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, wovon jedoch der letzte peremtorisch ist, und zwar auf den 1. Octbr. d. J., auf den 1. Decbr. d. J., auf den 5. Febr. k. J. V. M. um 8 Uhr in dem hiesigen Friedensgerichts-Gebäude anberaumt. Wir laden alle diejenigen, welche zahlungs- und besitzfähig sind, hierdurch vor, in den gedachten Terminen entweder persönlich oder durch qualificirte und authorisirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach abgehaltenem peremtorischen Termine, wo auf etwa noch eingehende Gebothe nicht mehr reflectirt werden wird, den Zuschlag für den Meistbiethenden durch das Königl. Landgericht in Krotoschin zu gewärtigen. Die Taxe des Mühlengrundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden

Kempen den 17. Juli 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.
Glauer.

Leubus

Leubus den 13ten April 1823. Auf den Antrag der Erben soll der zu Maltsch im Neumarktschen Kreise sub nro 41. belegene, zur Verlassenschaft des Friedrich Dobrzlusky gehörige auf 6834 rthl. 3 sgr 6 pf. gerichtlich taxirte Kretscham mit Brau= und Brandwein=Urbar, Schlacht= und Backgerechtigkeit und dazugehörigen Acker zu 24 Schefl. Breslauer Maaß Aussaat in 3 Feldern getheilt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 1sten July, den 1sten September und 3ten November 1823. angesetzt worden. Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben der intabulirten Gläubiger und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations=Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in den Licitations=Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Bernstadt den 12ten July 1823. Auf Antrag eines Real=Gläubigers soll der Kretscham zu Wabnitz bei Bernstadt, welcher mit der darauf haftenden Brennerei=, Schank=, Back= und Schlacht=Gerechtigkeiten auf 6372 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten October, 5ten December dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angesetzten Terminen, wovon die beiden ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Oberhofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Zu verauctioniren.

Breslau den 19ten September 1823. Es sollen am 6ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Hause No. 1252. auf der Wurstgasse die zur Concursmasse des Kaufmann Anton Leimer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Spanischen Rhein,- Franz= und Ungarweinen aller Gattungen, sowohl in Flaschen als in Gebinden, leeren Weinfässern, Handlungs=Utensilien, Leinen, Betten, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts=Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der verschollene Sohn des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Erbsaßen und Brandweinbrenner George Trieb, Namens Anton Trieb, welcher im März 1813. als Freywilliger von Breslau bis Glogau marschirt ist, und von da weiter nach Frankreich mit vorgerückt seyn soll, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt seinen Geschwistern keine Nachricht gegeben

hat

hat, oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 28sten Juni 1824 anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß der Anton Trieb für todt erklärt und sein zurückgelassenes in 84 Rthl. 7 sgr. 5 pf. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 3ten September 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Freyerbscholtisey sub No. 1. zu Skotschenine der Liquidations Prozeß eröffnet und die Zeit dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des 3ten September 1823 festgesetzt worden ist. Es werden daher alle und jede, welche an gedachtes Grundstück und zu dessen künftigen Kaufgelder aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 9ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, der Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre an gedachtes Gut und dessen Kaufgelder habende Ansprüche umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

*) Breslau den 31sten Juli 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in circa 55 Rthl. 25 sgr. Activis und 140 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des hierselbst am 23sten April 1822 verstorbenen Invaliden-Lieutenants Johann Karl Hassee, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hierselbst als ober-vormundschaftlichen Behörde der von demselben hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 21sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an

das

dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Erben und das hiesige Königl. Pupillen = Collegium sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und dem letztern daher in der Person des hiesigen Justiz = Commissionsrath Kletke ein Interims = Curator bestellt worden ist, daß jedoch in dem anstehenden Liquidations = Termin von Seiten der sich meldenden Gläubiger die Wahl eines ordentlichen Nachlaß = Curatoris erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer resp. Erben und nächsten Verwandten: 1) der Johann Wuttke aus Rothsirben, welcher seit dem Jahre 1807. nichts von sich hören lassen; 2) der Dienstknecht Johann Schliesch aus Rothsirben, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden; 3) der Schneiderlehrbursche Gottlieb Quitschald aus Rothsirben, der zum Westpreuß. Reserve = Corps gleichfalls im Jahre 1813. als Musquetier eingezogen worden und 4) der Christian Kosmald aus Sacherwitz, welcher als Artillerist im Jahre 1813. mit der Preuß. Armee nach Frankreich marschirt, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 1sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei des Gerichtsamtes zu Rothsirben anstehenden Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber sollen dieselben für todt erklärt und ihr in unserm Depositorio etwa befindliche Vermögen denen sich bereits gemeldeten oder etwa noch meldenden Erben zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt für Rothsirben und für Sacherwitz.

Eckerkunst.

Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübenschen Kreise zu Erbrecht gelegene Guth Guhlau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl. v. Sandreczkysches Commun-Mandatarii Hoff-Fiscals Gelineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 8ten Januar 1822. dem Regierungs = Rath Grafen v. Sandreczky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der § 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts = Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dies Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations = Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober=Landesgerichtsrath le Pretre ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz=Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz Commissarius Herrmann und Justizrath Zickursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen

nen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Guhlau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlohren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Bittner den 25sten July 1708. laut Hypothek von der Kirche zu Leuber ausgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Caspar König gehörig, ingrossirt, wofür der Schmidt Georg Hampel cavirt; 2) Capital per 16 Rthlr. Heinrich Hübnersche Mündelgelder, so den 15ten März 1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgeliehen worden auf demselben Hause; 3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 800 Rthlr. auf dem Hause No. 71. itzt dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Annehmung des Hauses als ein Darlehn aus dem Johann Remethschen Vormundschaft über sich genommen, ohne Datum und Bennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Mende gewesen, welcher 1745. am 24sten März dieses Haus für 480 Rthlr. von dem Johann Bemethschen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. schlesisch auf dem Hause No. 162. itzt dem Bäcker Anton Schneider gehörig hiesiger Neuengasse so mit dem Worten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen steht. Auf die rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und denselben in so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt worden. Nach dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Thlr. schles. auf dem Niedervorstädter Hause No. 60. itzt dem Seifensieder Joseph Kempe gehörig mit folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schles. rückständige Kaufgelder als ein sub reservato Dominio stehen bleibendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Decreti vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, welche an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20sten October c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath Lehnmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaniger Unbekanntschaft Herr Stadt-Richter Posca in Zülz oder Herr Syndicus Diebitsch hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwanige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Prätensionen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 1sten October 1823. Alle diejenigen, welche an unsere verstorbene Mutter verwit. Pastor Pech geb. Maria Magdalena Brun, noch Zahlung zu leisten haben, oder seit dem Ableben, an Einen oder den Andern der Erben gezahlt, sich durch Quittung zu legitimiren, fordern wir hiermit auf, binnen 14 Tagen an den zur Empfangnahme der Gelder beauftragten Apotheker Herrn Quaas hieselbst auf dem Sande bestimmt abzutragen, weil wir nach Ablauf dieser Frist ansonst sämmtliche Forderungen gerichtlich einklagen werden.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt ist ein bequemes Zimmer nebst Entree in Nro. 2048 auf der Riemerzeile - Ecke abzulassen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Den Beyfall, den meine Table d'hôte seit mehreren Wollmärkten gefunden hat, veranlaßt mich die resp. Herrschaften auch für die Zeit dieses nächsten Wollmarkts, und zwar vom 6ten d. M. an ergebenst einzuladen. Zweckmäßige Auswahl und Anordnung der Speisen, so wie gute reingehaltene Weine werden zur Zufriedenheit meiner Gönner bereit sein.

Eichhorn, Schweidnitzer Straße im Hause des Buchhändlers Hrn. Korn.

*) Breslau. Den 4ten dieses M. sende ich eine schnelle Gelegenheit nach Leipzig. Das Nähere zu erfragen Reuschegasse bey A. Frankfurther.

*) Breslau. Da ich Unterzeichneter alle Flügel und Flügelforte Instrumente des verstorbenen Lokirer Hrn. Krause an mich gekauft habe, so zeige ich allen resp. Musikliebhabern ergebenst an: daß ich solche vermiethe und zum Theil verkaufe, besonders einen guten Wiener Mahagoni-Flügel und eine Mahagoni-Pyramide zum Verkauf empfehle.

Schnabel, Musiklehrer, wohnhaft auf dem Dohm in der Kreutzschule.

*) Breslau. Männliche wie auch weibliche Dienstboten mit den besten Attesten versehen, sind zu haben in der Altbüßergasse in den 3 Kornähren No. 1406. bey der Gesinde-Vermiethern Neumann.

*) Breslau. S. J. Bamberger, Damenkleider-Verfertiger aus Wien, Ohlauergasse No. 1172 an der Brücke empfiehlt sich zum bevorstehenden Wollmarkt mit Anfertigung aller Arten moderner Damenkleider und vorräthigen sehr vortheil-

haft

haft gearbeiteten engl. Wiener und Pariser Corsets. Auch sind bey ihm Corsets für verunglückte Erwachsene, als auch schon vielfältig erprobte für Kinder zur Verbesserung eines fehlerhaften Wachsthums zu haben. Auch auswärtige Bestellungen werden bestens besorgt.

*) Breslau den 29sten Septbr. 1823. Unsere gute liebe Marie mußten wir heute früh ½9 Uhr am Zahnkrampf in einem Alter von 11 M. 18 T. dahin scheiden sehen. Nur die Hoffnung sie dereinst wieder zu finden, kann uns bey dem härtesten Schlage Trost gewähren.

Labitzke, Reg. Haupt-Cassen-Buchhalter.
Emilie Labitzke geb. Raue und Groß-Eltern.

*) Breslau den 30sten Septbr. 1823. Den 28. Septbr. sind mir vom Tempel bis zum Roßmarkt 2 Pettschafte mit Carniol-Steine eingefaßt, und ein dergleichen Schlüssel ohne Steine, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder beliebe es bey Hrn. A. H. Spiegel im Riemberghof gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

*) Breslau. Jamaica Rumm die Flasche 12½ und 15 sgr., im Eymer und Oxhoft bedeutend billiger, holländ. Cnaster Nro. 2. von Van der Huysen und Comp. in Amsterdam (kein Berliner Fabrikat) pro Pfd. 12 sgr. bey einer Abnahme von 6 Pfd. a 11 sgr., in großen Parthien mit noch mehr Rabatt, feinen Domingo-Cnaster per Pfd. 15 sgr., feinen Tonnen-Cnaster per Pfd. 12 und 16 sgr, geringere 5 und 6 sgr., alte abgelegene märksche Kraustabacke per Pfd. 3 und 4 sgr., Ohlauer Kraustaback per Pfd. 2½ sgr., Spaniol per Pfd. 4 Rthlr., façon d'Espagne per Pfd. 5 Rthl und extra fein Sevilla No. 1. per Pfd. 10 Rth. offerirt.

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes Nro. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Schönau den 29sten Septbr. 1823. Am 22sten d. M. Nachmittags halb 4 Uhr entschlummerte sanft nach einem langwierigen Krankenlager zu einem bessern Leben der hochwürdige Herr Joseph Fiedler, Pfarrer in Thomaskirch. Dieses zeigen allen seinen auswärtigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Der Bruder und sämmtliche Anverwandte des Entseelten.

*) Breslau. Daß vom 6ten October c. ab täglich während des Wollmarkts Table d'hôte zu 16 gr. Cour. in meinem Locale, Albrechtsgasse im Gautierschen Hause No. 1304. statt finden wird, zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

Schlichting.

*) Breslau. C. F. W Patzig aus Berlin, im Gewölbe in den 7 Kurfürsten empfiehlt sich zu diesem Wollmarkte mit seinem Lager fremder und eigner Fabrik-Waaren, bestehend in modernen Ginghams, B. W. Merinos, modernen

weißen

weißen Zeugen, als Bastard, Mull und Gagen aller Art, dergleichen abgepaßten Kleidern, Ganz- und Halb-Piquee, dergleichen abgepaßten Bettdecken, Engl. Leder, modernen Shawls und Tüchern aller Art, modernen Westen, Schwarzseidenen und Joular-Tüchern, seidenen Felbeln zu Hüthen und Mützen, gewirkten Fußteppichen, ächtem Eau de Cologne, feinen Seifen, Wasch-Pulver und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten, aber bestimmten Preißen.

*) Breslau. Unsere Handlung haben wir in das auf der kleinen Mahlergasse unter No. 203. den großen Fleischbänken gegenüber gelegene, ehmalige General-Landschaftshaus verlegt, welches wir hiermit ergebenst anzeigen und uns zu fernerer geneigten Abnahme bestens empfehlen.

Gebrüder Bergmann.

*) Breslau. Mein Comptoir habe ich in das zum goldenen Apfel benannte, Junkerngasse No. 606. gelegene Haus, verlegt.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) C. M v. Weber, Preciosa für das Pf mit Hinweglassung der Singstimmen. 1 Rthlr. 4 gr. dieselbe zu 4 Händen eingerichtet 2 Rth — C M v. Weber, der Freischütz für 2 Clarinetten und 1 Fagott oder Clarinett-Solo, arrangirt von Sundelin 3 Rthl 8 gr. — Braun, Concertino pour l'Hautbois av. Acc. de l'Orch. op. 12. 2 Rthl. — Küffner, 8me Potpourri tire de Freischütz p. Mus. Milit. op. 132. 2 Rthl. 16 gr. — Lindpaintner, Concertino pour la Clar. av. Acc de gr. Orch op. 41. 2 Rthlr. 4 gr. — le même Concertino p. Clar. av. Acc. de Pf. op 41. 1 Rthl — Volcke, Mus. Milit. Cah. 2. 3 Rthl. — Spohr, Quat. brill p. 2 Viol. Viola et Violoncelle op 61. 18 gr. — Keller, 6 Divertissements p. une Flute 18 gr. — Tulon, 3 Duos p 2 Flutes op. 33. 1 Rth. 8 gr. — ders. 3 Duos conc. p 2 Flutes op. 34. 2 Rthlr. — Kalkbrenner, Sextetto p. le Pf. av. Acc. de 2 Viol. Alto et Vcelle et Contrebasse op. 58. 2 Rth. 12 gr. — Hartknoch, Son. brill. p. Pf. et Viol. op. 2 1 Rthl. 12 gr. — Ries, 46me Son. p. le Pf. et Flute obl. op. 87 1 Rthl. — Klenzel, Fantaisie a 4me op. 31 18 gr. Ries, Variations sur un Air National de Movre a 4me op 188. No. 2. 16 gr. Schneider, Polonaises a 4 m. op. 49. 16 gr. — Cramer, Chaconne celibré de Jomelli av. une Introd p. le Pf. 12 gr. — ders. Portait charinanturr en Rondo p. le Pf. 16 gr — Kalkbrenner, 8me Fantaisie p le Pf. op. 50. 12 gr. — Klengel, 3 Romances sentimentales p. le Pf. op. 34. 12 gr. — Potpourri p. le Pf. No. 4. sur des Thêmes de Mozart, L. v. Beethoven, Rode ect. 20 gr. Ries, Divertissement p le Pf. av Acc. d'une Flute op 62. 1 Rthl. — ders. Rondeau p le Pf. op. 84 No. 1. 12 gr — ders. Introd. et Rondo p. le Pf. op. 84. No 3. 4 a 12 gr. — ders Fantaisie p. le Pf. ou Harpe op. 85. No. 1. 16 gr. ders. Rondeau Irlandois op. 85. No. 2. 12 gr. — ders. 4me Fantaisie p. le Pf. op.

op. 92. No. 1. 20 gr. — ders. Grindoff et Claudine, Air fav. de l'Opera de Bishop. Le meunier et sesgens av. Var p. le Pf. op 96. No. 2. 12 gr. — ders. 6me Fant. p. le Pf. sur l'air de la Flute magique de Mozart „der Vogelfänger bin ich ja" op. 97. 20 gr. — ders. Dipiacer mibalza il cor ect. Cav. fav. de l'Opera Gazza ladra arr. en Rondo p. le Pf. op. 98. Liv 1. 16 gr. — ders. Variations p. le Pf. sur une Ballade Ecossaise fav. op 101. No 2. 12 gr. — ders. Rondo p. le Pf. aer. d'une Ballade Ecossaise fav. op 102 No. 1. 12 gr. — ders. Rondo Elegant p le Pf. op. 122. 14 gr. — ders. Variations sur un Thême fav. du Ballet Nina composes par Mayseder et arr p. le Pf. 12 gr. — Carulli, 3 Airs connus Var. p. la Guit. op. 194. 20 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. C. Förster.) Assmayer, Ouverture heroique a 4 Mains 1 Rthl. Bach, Introduction et Thême avec Varit. p. Pianof. 10 gr. — Clasing, Sonate p. Pianof et Violon 1 Rthl. — Eberwein, 7 Entre Actes a gr. Orchestre 2 Rthlr. 8 gr. — Eberwein, Ballade für eine Bass-Stimme mit Begleitung des Pianof. zu 4 Händen 12 gr — Fürstenau, 3 Trios avec de Fugues p 3. Flutes 1 Rthl. 16 gr — Gabrielski, Quatuor p. Flute, Violon, Viola et Violoncelle 1 Rth. 16 gr — Reissiger, 2 Sonates agreables p. Pianof. 14 gr. — Ries gr. Concerto p Pianof avec accomp. de tout l'Orchestre 4 Rthlr. — Schmidt, grosses Tongemälde für Pianof. zu 4 Händen 1 Rthl. — Weber, Gottfr., Messe mit latein. und deutschem Text für Chor und Solostimmen mit Begleitung des Orchesters 33s W. 3 Rthl.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Kalkbrenner, 8e Fantaisie p Pianof. 12 gr. — Ders. Fantaisie a 4 Mains sur un air Polonais 18 gr. — Ders. Fantaisie p. le Pianof. 20 gr. — Ders. 3 Romanies sentimentales p. Pianof. 12 gr. — Mayseder Variat. sur un thême de Ballet Nine, arrangees p. Pianof. par Ries 12 gr. — Ries, Rondo elegant p. Pianof. 4 gr. — Spohr, Quatuor brillant p. 2 Violons, Viola et Violoncelle oe. 61. 18 gr. — Ders. Ouverture a grand Orchestre de l'Opera Faust oe. 61. 1 Rth. 20 gr.

Breslau. Neue holl. Voll-Heeringe offerirt im ganzen und einzeln sehr billig. S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

Breslau den 1sten October 1823. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Coffeehaus in Treschen den 30. v. M. übernommen habe, und verspreche für Bequemlichkeit und prompte Bedienung meiner resp. Gäste mit guten verschiedenen Getränken und Speisen zu sorgen. Carl Kleinert, Bürger und Stadtkoch.

Breslau. (Zu vermiethen.) Am Ende der Schuhbrücke in Nro. 1767. ein Pferdestall, Remise, 2 Kammern dazu, auch eine kleine Wohnung, bald zu beziehen.

Sonnabends den 4. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten September 1823. Da die sub No. 1. zu Kochern gelegen, ortsgerichtlich auf 600 Rtbl. Courant abgeschätzte Freistelle auf den Antrag der Johann George Langnerschen Erben Theilungshalber freiwillig verkauft werden soll, und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten November d. J. angesetzt worden ist, so laden wir hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kochern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird, und sind deshalb die nähern Kaufsbedingungen bei dem unterzeichneten Justitiarius, Messergasse No 1733. einzusehen.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Wanke.

*) Oels den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bei Bernstadt belegene auf 3906 Rtbl. abgeschätzte sogenannte Rollemühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 1sten December 1823.,
dem — — 2ten Februar 1824.

in hiesiger Gerichtsstätte und peremtorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim anberaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe (insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethenden Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Tschirnau den 15ten August 1823. Das hier auf der Guhrauer Vorstadt sub No. 23. belegene, dem Tuchmacher Gottfried Walter zugehörige, auf 137 Rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Garten, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

Ohlau

Ohlau den 31sten August 1823. Das zu Peisterwitz Ohlauschen Creises belegene Daniel Knispelsche Bauerguth bestehend aus den erforderlichen Gebäuden 1 Morgen Garten 32 Morgen 14 □R. Ackerlandes und eine Wiese im Oberwalde von 2 Morgen 56 □R. gerichtlich auf 1014 Rthl. 28 sgr. 5 pf. taxirt, soll im Wege der Execution in denen hiezu angesetzten Terminen den 4ten October, 8ten November c. und 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben. Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichardt.

Pleß den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz-Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pleß belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthlr. 6 sgr. nach dem Material-Werthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30sten September, den 27sten November a. c. und letzten peremtorischen Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten April 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 215. hieselbst belegenen dem Königl. Amtsrath Ernst Gottlieb Materne zugehörigen halben Wallgartens, welcher auf 2150 rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 25. Juny, 27sten August und 4ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Suker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird in der Regel keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Militsch den 30sten August 1823. Auf den Antrag der Andreas Kühnschen Erbes-Interessenten ist die sub No. 19. zu Wehlige belegene auf 304 Rthl. detaxirte Freistelle subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 15ten November d. J. angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Neisse den 21sten Januar 1823. Das Königl Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum

Grott-

Grottkau und dessen Kreise belegene Güter Zauritz und Mögwitz, welche von der hiesigen Fürstenthums-Landschaft Behufs der Subhastation, laut der am 12ten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Partheienzimmer in den gesetzlichen Amtsstunden einzusehenden Taxe auf 18296 Rtlr. 12 sgr. 13 pf. Cour. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Anbringen zweier Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen in den angesetzten Biethungs-Terminen den 13ten May c., den 8ten August c., insbesondere aber in dem letzten peremtorischen Termin den 4ten November c. vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Schuberth in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hierselbst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Cirves, Mittelmann und Görlich in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Gebothe, nachdem die Bedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachgebothe, welche gesetzlich zuläßig sein werden, Rücksicht genommen werden wird. Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder wird die Löschung der sämmtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grunau gelegene auf 4642 Rthlr. 2 sgr 1¼ pf. abgeschätzte Christian Gottlieb Reimannsche Ober-Kretscham in Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 22sten Juli 1823. Das vormals dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ley zugehörige, hieselbst auf der Reiflergasse sub No. 152. gelegene, nach der Nutzung auf 680 Rtb., nach dem Bauwerthe auf 469 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst dazugehörigen Ackerloose und Braurechte ist, da der Ersteher dieses Hauses der Bürger und Schlossermeister Carl Heinrich Hapser dem solches durch die am 10ten Februar 1821. publ. Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht geleistet, auf den Antrag der Gläubiger anderweit subhasta gestellt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem den 3ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Referendarius Hoffmann, Scholz angesetzten einzigen Biethungs-Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nachher angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 6ten Sept. 1823. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des sub No. 17. der Jauergasse gelegenen, den Klemtschen Minorennen gehörigen

rigen Schenkhauses zum blauen Stern und des Gartens, von welchen der letztere auf 215 Rthl., der erstere aber auf 761 Rthl. 12 sgr. 10 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist

auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr,
— — 17ten November c. Vormittags um 10 Uhr
und — 16ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 6ten Octbr. und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Lokale, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke Nro. 1196. eine große Parthie Tuchreste, moderne Schnittwaaren, kurze und Galanterie-Waaren, circa 30 Stück Eau de Kowein-Spiegel, Meubles, silberne und goldene Repetir-Uhren, moderne 1/4 und 1/2 schlagende Tisch-Uhren, wie auch eine Thurm-, welche sich auch als Schloß-Uhr zum leuchten geeignet ist, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteigern. Wozu einladet der

Auct. Commiss. Hirschfeld.

*) Breslau, Den 8ten October und folgende Tage sollen in meinem Auctions-Comptoir, Oblauergasse zur Löwengrube genannt, folgende Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbiethend versteigert werden, als verschiedene Schnitt- und Galanterie-Waaren, Tuchreste von verschiedener Güte und Farben, eine bedeutende Anzahl Tisch- und Taschen-Uhren, neue Meubles, bestehend aus Schreibsekretairs, Kleider und Wäschschränke, mehrere Garnituren Sopha und Stühle, Wasch-Toiletten, diverse Tische, große und kleine Spiegel, eine eiserne Geld-Casse und Eau de Cologne.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verehl. Schornsteinfeger Sachs deren Bruder Klemptnergesell Johann Ernst Klose, welcher bey der zweiten Volontair-Jäger-Compagnie des ersten Garde-Regiments in der Zeit vom 25sten Februar bis 9ten

April

April 1813. gestanden, am letzt gedachten Tage aber in dem Kantonirungs Quartier der gedachten Compagnie, Deutsch-Bora, seinen Abschied erhalten und von dieser Zeit ab den Seinigen keine Nachricht von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 6. Juli 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Hufeland in unserm Geschäftslocale entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Deposito befindliches Vermögen mit Ausschließung aller unbekannten Erben den sich gemeldeten Erben insofern sie sich legitimiren werden, sonst aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Cämmerei zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prätendenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl Regierungs-Hauptkasse unterm 13ten März c. ertheilten Empfangs-Bescheinigung sub No. 1325 über den zur Einholung der Zins-Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldscheine No 59735. litt. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Bauer Schulz zu Cosel bei Naumburg a. B. wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann im ersten Schlesischen Infanterie-Regimente, zu dem Belagerungs-Corps nach Wittenberg marschirt, seit dem 30sten November 1813. aber von seinen Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine etwanige Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizamte auf dem Schloße zu Naumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt,

klärt, und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

*) Breslau den 19ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der aus Bischdorf Neumarktschen Kreises gebürtige Bauersohn Franz Kunze, welcher sich bereits im Jahre 1809. von dort entfernt und seit jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder seine etwanigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Schwester Anna Maria geb. Kunze verehel. Fülleborn hierdurch aufgefordert, binnen 9 Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich vor oder in dem auf den 30sten Juni an. fut. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Rohrscheid in unserer Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches in 24 Rthl. 7 sgr. 2¾ pf. bestehendes Vermögen seiner genannten Schwester zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

AVERTISSEMENTS.

Dohm-Breslau den 12ten September 1823. Von dem Bisthums Capitular-Vicariatamte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der in der Aufgebots- und resp Todeserklärungssache des verschollenen Schneider Franz Luby, nach der Edictal Citation vom 4ten April d. J. auf den 30. Januar 1824. anberaumte Termin aus bewegenden Gründen wieder aufgehoben worden ist.

Bisthums Capitular-Vicariatamt.

Breslau den 16ten September 1823. Montag den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr werden hieselbst in dem städtischen Marstalle auf der Schweidnitzer Straße fünf Stück starke Arbeitspferde und sechs Stück dem Hrn. B. v. Conitz auf Jackschönau gehörig gewesene Windhunde von vorzüglicher Race öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

*) Breslau. Der wirkliche, der am 30sten September einen goldnen Siegelring verlohren hat, kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bey Joh Jos. Tepplar No. 1838 im Gewölbe.

*) Breslau. (Blumenzwiebeln-Auction.) Herr S D Niemann aus Harlem hat an uns eine bedeutende Partie auserlesener Blumenzwiebeln mit Nahmen abgesandt, welche in einigen Wochen hier anlangen werden und zu einer Auction bestimmt sind. Gebrüder Selbstherr.

*) Breslau Eine Abbildung der Guitarre, oder eine gründliche Anweisung um dieses Instrument selbst spielen erlernen zu können, mit darauf angedeuteten nöthigen Kunstgriffe ihrer Töne angemerkt, in einem 4to Fol. Kupferstich für 6 gr. Cour. ist bey mir zu haben. Für denjenigen, welcher zehn Blätter auf einmal nimmt ist das eilfte frey.

*) Breslau. Eine Person, welche mehrere Jahre auf dem Lande in großen Häusern als Wirthschafterin zur Zufriedenheit ihren Herrschaften gedem

dient hat, und in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist, und worüber sie die besten Attestate hat, wünscht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen bey dem Commissionair R. W. Güntzel, wohnhaft im grünen Bergel, Ecke der Oder- und Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Einem verehrten Publikum und insbesondere den Herren Coffetiers und Gastwirthen, in Hinsicht der Marqueurs, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nach dem Tode meines Mannes das von ihm betriebene Vermiethungsgeschäft aller Arten männlicher und weiblicher mit guten Attesten versehener Dienstboten hier und auswärts fortsetzen werde, wobey ich mich mit dergleichen Aufträgen geneigtest zu beehren bitte, die ich gewiß jederzeit zur bisherigen Zufriedenheit pünktlich erfüllen werde.

Verwit. Hönschke, wohnhaft auf der Odergasse im goldnen Baum No 2097.

*) Breslau. Vom 13ten October dieses Jahres ab, werde ich mein bis jetzt noch in der Baude, bestehenden Zwirn- und Bandhandlung aus derselben in mein schon früher etablirtes Gewölbe auf dem Kränzelmarkt, links von der Apotheke, verlegen, welches ich hiermit meinen werthen Kunden ergebenst anzeige. G. Berger.

*) Breslau. In Bezug auf obige Anzeige empfiehlt sich noch Unterzeichneter mit allen Sorten couleurten, vorzüglich guten Neh- und Strickzwirn, lein- und baumwollne Bandwaaren, façonirte in allen nur möglichen Mustern und Farben, weißen und couleurten ächt schottischen Nehzwirn, Zeichengarn, Strickbaumwolle, leinen und baumwollnen Dachtgarn zu den möglichst billigen Preiß. Bitte ferner, wie bisher um geneigtes Wohlwollen.

George Berger.

*) Breslau. Auch ist unter meinem Gewölbe No. 1207. Kränzelmarkt ein guter trockner Oberkeller, der sich vorzüglich zur Einlegung der Wolle sehr gut eignet, zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Schmiedeberg den 10ten Septbr. 1823. Bey dem Stadtgericht zu Schmiedeberg soll die sub Nro. 10. zu Bärndorf gelegene am 2ten Septbr. c. auf 25 Rtblr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Joh. Gottfr. Jochmannsche Häuslerstelle in Termino licitationis den 15. Nov c. Vormittags um 11 Uhr öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle und jede, welche an das unterm 21. May 1748. für den damaligen Prediger, Magister Gottfried Friese in Giehren auf diese Besitzung intabulirte Capital von 80 Rthl., dessen Abzahlung zwar behauptet wird, dessen Löschung aber wegen nicht vorhandener gerichtlicher Quittung, nicht erfolgen kann, aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu eben diesem Termine vorgeladen, um sich unter Production des Hypotheken-Instruments näher darüber auszuweisen, und ist ihnen zu dem Ende der hiesige Stadtgerichts-

Actuarius Scholz zum Mandatarius ex officio bestellt worden, an den sie sich deshalb wenden, und ihn mit Instruktion und Vollmacht versehen können, wobey wir übrigens die Warnung hinzufügen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. Sept bis 2. Octbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Premier-Lieutenants von der Armee und Regierungs-Canzelistens Hrn Friedrich Wilhelm Ullrich S. Carl Albert Theodor. Des B. und Schneiders August Hönich S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Schönfärbers Carl Friedrich Reinert T. Ulrike Elisabeth. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Westphal T. Emma Pauline Friederike. Des B. und Heeringers Joh. Friedrich Georg Roßmann S. Ernst Berthold Theodor.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ludwig Girnt T. Juliane Wilhelmine Elisabeth. Des B. und Gürtlers Johann Friedrich Ohagen T. Marie Auguste.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Sekretairs Hrn. Theodor Brand T. Eleonore Bertha Adelheide Constanze. Des B. und Züchners Carl August Rose T. Maria Ernestine Rosine. Des B. und Bäckers Johann Paul Otto T. Maria Friederike Emma.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des B. und Kürschners August Uhle T. Christiane Juliane Rosalie Pauline.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kupferschmidts Christian Traugott Bulter T. Pauline Mathilde, alt 4 J.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Canzley-Inspectors Hrn. Christian Gottlob Brudloff S. Eduard Otto Friedrich, alt 8 M. 10 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Fleischhauers Grunert Ehefrau Pauline Helene geb. Tomasen, alt 52 J. Des Calculators Hrn. Bartsch Ehefrau Wilhelmine geb. Mannhaupt, alt 32 J. Des B. und Fleischhauers Joh. Olscher T. Maria Emilie, alt 14 T. Des B. und Schuhmachers Friedrich Adam T. Charlotte Mathilde, alt 1 J. Des B. und Büttners Benjamin Bunke, T. Christiane Auguste, alt 1 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Siegmund Wagner T. Carolina Christiana, alt 2 J. 6 M. Des B. und Schneiders Johann Conrad Grunert S. Albert Theodor, alt 8 M.